Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächerverteilung im Schuljahre 1913/1914.

a) Veränderungen.

1. Aus dem Verbande der Anstalt schieden mit Schluß des Schuljahres 1912/13 die Supplenten Dr. Theodor Kornitzer und Dr. Ernst Müller.

2. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 13. September 1913, Zl. 42067, dem Professor am Staatsrealgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Smichov Dr. Rudolf Vetschera eine wirkliche Lehrstelle an der hiesigen Anstalt mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Oktober 1913 verliehen (L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. Oktober 1913, Zl. 2300/7-I.)

3. Der Lehramtskandidat Eduard Vogt wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 25. September 1913, Zl. 5/156-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Anton Swoboda anvertraut.

4. Der Lehramtskandidat Johann Schober wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Oktober 1913, Z. 5/201-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Heinrich Schörl anvertraut.

5. Der Lehramtskandidat Dr. Niketas Draxler wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. November 1913, Z. 5/260-I, zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres der hiesigen Anstalt zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Anton Swoboda anvertraut. Mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. Februar 1914, Zl. 5/18-I, wurde ihm eine Unterbrechung der Probepraxis zum Zwecke einer Studienreise nach Italien bewilligt. Er nahm seine Probepraxis am 3. Juni 1914 wieder auf.

6. Zur freiwilligen Fortsetzung der Probepraxis wurden die absolvierten Probekandidaten Paul Loncar mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 22. Oktober 1913, Zl. 5/209-I, Dr. Ludwig Hirsch mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 22. Oktober 1913, Zl. 5/219-I, Dr. Ernst Schidlof mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 24. Oktober 1913, Zl. 5/221-I, und der gewesene Supplent Dr. Ernst Müller mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. März 1914, Zl. 5/89-I, der hiesigen Anstalt zugewiesen.

7. Der absolvierte Probekandidat und gewesene Supplent Ferdinand Kirnig wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. Dezember 1913, Zl. 2901/6-I, und vom 12. Jänner 1914, Zl. 128-I, für die Zeit vom 1. Jänner 1914 bis zum Schlusse des Schuljahres zur Vertretung des wegen Krankheit ganz beurlaubten Professors Josef Redtenbacher als Supplent bestellt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Der Theologiekandidat Hans von Szalatnay wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Februar 1914, Zl. 557-I, und vom 12. März 1914, Zl. 557/1-I, für die Zeit vom 26. Jänner 1914 bis zum Schlusse des Schuljahres zur Vertretung des wegen Krankheit beurlaubten Professors Josef Životský als evangelischer Religionslehrer bestellt.

9. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 30. Dezember 1913, Zl. 32915, den Professor Dr. Karl Bruno in die VII. Rangsklasse mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Jänner 1914 zu befördern gefunden. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 4. Februar 1914, Zl. 174/2-I.)

10. Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 1. März 1914, Zl. 6008, sich bestimmt gefunden, den Professor Regierungsrat Dr. Alfred Nalepa auf sein eigenes Ansuchen mit Ende März 1914 in den bleibenden Ruhestand zu versetzen, und gleichzeitig den k. k. n.-ö. Landesschulrat ermächtigt, ihm für seine vieljährige, überaus ersprießliche Wirksamkeit im Lehramte im Namen des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht den besonderen Dank und die vollste Anerkennung auszusprechen. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. März 1914, Zl. 1179/2-I.)

b) Personalstand.

α) *Für die obligaten Lehrgegenstände.*

1. Direktor Regierungsrat Peter Maresch (VI. Rgskl.), lehrte philosophische Propädeutik in VII und VIII, 4 St. wöch.

2. Professor Dr. Karl Bruno (VII. Rgskl.), Besitzer der bronzenen Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht, Kustos des physikalischen Kabinettes, bis 13. März Ordinarius der VI. Klasse, lehrte bis dahin Mathematik in IV *a*, V, VI und VIII und Physik in III *a* und VIII, im I. Semester 16 St., im II. Semester 17 St. wöch., vom 14. März an Mathematik in IV *a*, VII und VIII und Physik in III *a*, VII und VIII, 18 St. wöch. (Siehe unten Nr. 24!)

3. Professor Dr. Friedrich Falbrecht (VIII. Rgskl.), Vorstandsmitglied des Vereines für wissenschaftliche Pädagogik, Ordinarius der IV *b* Klasse, lehrte Latein in IV *b* und VII und Griechisch in IV *b*, 15 St. wöch.

4. Professor Max Guttmann (VIII. Rgskl.), lehrte das obligate Turnen in den Klassen I *a* bis III *b* und V bis VIII, 20 St. wöch.

5. Professor Dr. Alfred Hackel (VIII. Rgskl.), Besitzer der bronzenen Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht, Kustos der geogr.-historischen Lehrmittelsammlung, vom 14. März an Ordinarius der VI. Klasse, lehrte Geschichte und Geographie in III *b*, IV *a*, VI und VIII, im I. Semester 17 St., im II. Semester 16 St. wöch.

6. Professor Franz Handl (IX. Rgskl.), Ordinarius der II *b* Klasse, lehrte Deutsch in II *b*, und Latein in II *b* und V, 17 St. wöch.

7. Professor Dr. Josef Kiesewetter (IX. Rgskl.), Ordinarius der V. Klasse, lehrte Geographie in I *a*, I *b* und II *b* und Geschichte und Geographie in IV *b*, V und VII, 17 St. wöch.

8. Professor Dr. Josef Kramer (IX. Rgskl.), Kustos der Schülerbibliothek, Ordinarius der VIII. Klasse, lehrte Deutsch in IV *a*, VI und VIII und Latein in III *b*, 15 St. wöch.

9. Professor Benno Krichenbauer (VIII. Rgkl.), Kustos der Lehrerbibliothek, Ordinarius der VII. Klasse, lehrte Deutsch in IV *b*, V und VII und Griechisch in III *a*, 14 St. wöch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Professor Dr. Josef Kubik (VII. Rgskl.), Kustos des archäologischen Kabinettes, Ordinarius der III*a* Klasse, lehrte Deutsch und Latein in III*a* und Griechisch in VII, 14 St. wöch.

11. Professor Hugo Mužik (VII. Rgskl.), Besitzer der bronzenen Jubiläums-Erinnerungs-Medaille für die bewaffnete Macht, Ordinarius der IV*a* Klasse, lehrte Latein in IV*a* und Griechisch in IV*a* und V, 15 St. wöch.

12. Professor Regierungsrat Dr. Alfred Nalepa (VII. Rgkl.), Ritter des Franz Joseph-Ordens, Mitglied der Deutschen Zoologischen Gesellschaft, war bis Ende März weiter beurlaubt (Min.-Erl. vom 14. Februar 1913, Zl. 4805, L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. Februar 1914, Zl. 477/4-I).

13. Professor Dr. Felix Podhorsky (VIII. Rgskl.), Ordinarius der I*b* Klasse, lehrte Deutsch in I*b* und Latein in I*b* und VIII, 17 St. wöch.

14. Professor Johann Preiß (VIII. Rgskl.), Exhortator für das ganze Gymnasium, Kustos der Schülerlade, lehrte katholische Religion in I*a*, II*a*, III*b*, IV*b*, V, VI, VII und VIII, 16 St. wöch.

15. Professor Josef Redtenbacher (VII. Rgskl.), lehrte Mathematik in I*b*, und II*b* und Naturgeschichte in I*a*, I*b*, II*b* und VI, 14 St. wöch. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. Juli 1913, Zl. 2073/1-I), mußte aber wegen schwerer Erkrankung vom 24. November an suppliert werden und wurde mit dem L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. Dezember 1913, Zl. 4028-I, für das II. Semester beurlaubt. (Siehe unten Nr. 16, 20 und 21!)

16. Professor Dr. Heinrich Schörl (VIII. Rgskl.), Ordinarius der I*a* Klasse, lehrte Deutsch und Latein in I*a* und Griechisch in VIII, 17 St. wöch.

17. Professor Dr. Karl von Spieß (IX. Rgskl.), Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte bis 10. Dezember Mathematik in I*a* und II*a* und Naturgeschichte in II*a*, IV*a*, IV*b* und V, 17 St. wöch., dann Naturgeschichte in I*a*, I*b*, II*a*, II*b*, IV*a*, IV*b*, V und VI, 19 St. wöch.

18. Professor Dr. Anton Swoboda (VII. Rgskl.), Mitglied der Wiener Prüfungskommission zur Abhaltung der Ergänzungsprüfungen für Realschulabsolventen, administrative Hilfskraft des Direktors, Ordinarius der II*a* Klasse, lehrte Deutsch und Latein in II*a* und Griechisch in VI, 16 St. wöch.

19. Professor Dr. Rudolf Vetschera (IX. Rgskl.), Ordinarius der III*b* Klasse, lehrte Deutsch und Griechisch in III*b*, Latein in VI und Geschichte in II*b*, 16 St wöch.

---

20. Adalbert Dittrich, Weltpriester, Supplent, lehrte katholische Religion in I*b*, II*b*, III*a* und IV*a*, 8 St. wöch.

21. Ferdinand Kirnig, Supplent, lehrte vom 3. Jänner an Mathematik in I*a*, I*b*, II*a* und II*b*, 12 St. wöch.

22. Paul Loncar, Probekandidat (Volontär), lehrte vom 24. November bis 10. Dezember Mathematik in I*a*, I*b*, und II*b*, 6 St. wöch., und vom 11. bis Ende Dezember Mathematik in I*a*, I*b*, II*a* und II*b*, 12 St. wöch.

23. Dr. Aron L. Mandel, Rabbiner, lehrte israelitische Religion in drei Abteilungen, 6 St. wöch.

24. Dr. Otto Pfeffer, Supplent, lehrte Geschichte und Geographie in II*a*, III*a*, 8 St. wöch.

25. Franz Schmidt, Supplent, lehrte bis 13. März Mathematik in III*a*, III*b*, IV*b* und VII und Physik in III*b* und VII, 18 St. wöch., dann Mathematik in III*a*, III*b*, IV*b*, V und VI und Physik in III*b*, 17 St. wöch.

26. Hans von Szalatnay, Supplent, lehrte vom 26. Jänner an evangelische Religion in 4 St. wöch. (Siehe unten Nr. 28!)

27. Gustav Weber, Supplent und Assistent für den obligaten Turnunterricht, lehrte Turnen in IV*a* und IV*b*, 4 St. wöch., und assistierte in den übrigen Klassen, 20 St. wöch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

28. Professor Josef Životský, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes und der Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste, lehrte bis Anfang November evangelische Religion in 4 St. wöch. und war für die übrige Zeit wegen Krankheit beurlaubt.

β) *Für die freien Lehrgegenstände.*

1. Alexander Goldinger, Musiklehrer an der n.-ö. Landes-Lehrerbildungsanstalt in Wien, Mitglied der Prüfungskommission für allgemeine Volks- und Bürgerschulen, Kirchenchordirektor bei St. Josef in Margareten, Kustos der Gesangslehrmittel, lehrte Gesang in 5 St. wöch., darunter 1 St. Kirchengesang.

2. Professor Dr. Alfred Hackel (siehe oben *b*, *α*, 5) lehrte Stenographie in zwei Kursen (drei Abteilungen), 6 St. wöch.

3. Hans Hron, akademischer Maler, Kustos der Lehrmittel für den Zeichenunterricht, lehrte Zeichnen in fünf Kursen (sechs Abteilungen), 12 St. wöch., und Kalligraphie in I*a* und I*b*, 2 St. wöch.

4. Dr. Heinrich Prodnigg, Professor an der Staatsrealschule im IV. Wiener Gemeindebezirke, lehrte Französisch in 3 Kursen und 3 Abteilungen, 6 St. wöch.

γ) *Für die körperliche Erziehung.*

(Siehe Abschnitt XII!)

II. Durchführung des Lehrplanes.

(Da diese genau dem Normal-Lehrplane entspricht, wird im folgenden bloß die absolvierte Lektüre angeführt und eine Stundenübersicht gegeben.)

Absolvierte Lektüre 1913/1914.

III. Klasse.

Latein: III.*a* u. III.*b* Kl.: Prinz, Lat. Leseb.: 5, 6, 7, 8, 10, 11, 16, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 39, 44, 45, 59, 64, 65. Dr. Kubik, Dr. Kramer.

IV. Klasse.

Latein: IV.*a* Kl.: Caesar, de bello Gal. I, IV, VI 11—24, VII 1—28, 63—89. Mužik. — IV.*b* Kl.: Caesar, de bello Gall. I, II 16—28, III 1—6, IV 1—19. V 1—23, VI 11—28. — Privatlektüre einzelner Schüler: Caes., b. G. II (das nicht in der Schule Gelesene), VI 1—8, 29—44, VIII 1—40; bell. civ. I. Dr. Falbrecht.

V. Klasse.

Latein: Ovid (ed. Grysar-Ziwsa), Met., Stück 2, 3, 4, 5, 7, 13, 14, 18, 20; Fast., Stück 6, 7, 10, 20; Trist. 3, 6, 9, 10; Caes., bell. Gall. VII.; Livius I, XXI u. XXII (Auswahl). Privatlektüre einzelner Schüler: Auswahl aus Ovids Met., Fast., Trist., epp. ex Ponto und den anderen eleg. Dichtungen; Liv. III, VIII, XXVI (Auswahl), Phädrus' Fabeln (Auswahl). Handl. — Griechisch: Xenophons Anabasis (nach Schenkl), 1, 2, 3, 5, 6, 7 (teilw.), 9 (teilw.); Kyrup. 1. Homers Ilias I, II, III. Privatlektüre einzelner Schüler: Ausgewählte Stücke aus Xenophons Anabas., Homer, Ilias IV. Mužik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Klasse.

Latein: Sallust, Jugurtha; Cicero, in Catilinam I; Vergil, Aeneis I, II 1—267, IV 504—705, VI 236—901. IX 1—106; Eclog. VII; Georg. II 458—540. Privatlektüre: Cic. in Catil. III. Sallust, Rede des Cotta. Dr. Vetschera. — Griechisch: Homer, Ilias VI, XI, XVI, XVII, XVIII, XXII, XXIV; Herodot (Lauczizky), Auswahl aus VI, VII und VIII; Plutarch, Perikles (Auswahl). Privatlektüre einzelner Schüler: Homer, Ilias IV, VII, VIII, IX, XIX; Thumsers Chrestomathie, I. Band; Herodot I 23, 24, 26—33, 34—45, 84—91, 201, 205—214, II 121, III 39—43, 120—125, 151—160. Dr. Swoboda. — Deutsch: Lektüre nach dem Lesebuche. Außerdem in der Schule: Lessings „Minna von Barnhelm"; als Privatlektüre: Shakespeares „Macbeth", Goethes „Götz", „Egmont", Schillers „Räuber", Gottfr. Kellers „Fähnlein der sieben Aufrechten". Dr. Kramer.

VII. Klasse.

Latein: Cicero, de imp. Cn. Pompei, pro Archia poeta; Tuscul. disput. I; Briefe (Ausw.). Die römischen Elegiker Cat., Tib., Prop. Ovid (nach der Auswahl von Biese). Privatlektüre einzelner Schüler: Cic. Cat. IV, Verr. V, Tuscul. V, nat. deor. I, II. Dr. Friedr. Falbrecht. — Griechisch: Homer, Odyssee I 1—95, V—X, XIII; Dem., I u. III. Olynth. R.; Platon, Apologie; Thukydides, Auswahl aus I u. II. Privatlektüre einzelner Schüler: Auswahl aus Thumsers Chrestomathie, II. Teil; Hom. Od. II; Batrachomyom.; Euripides, Kyklops. Dr. Jos. Kubik. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche. Privatlektüre: Goethes „Egmont", Schillers „Don Karlos", „Wallenstein", „Maria Stuart", „Jungfrau von Orleans", „Wilhelm Tell", „Demetrius", Kleists „Prinz von Homburg", „Hermannsschlacht", Grillparzers „Ahnfrau", „König Ottokars Glück und Ende", Dichter des XIX. Jahrhunderts in Schulausgaben. Krichenbauer.

VIII. Klasse.

Latein: Tacitus, Germania (allgem. Teil); annal. lib. I, aus II Auswahl (die Gestalt des Germanicus); Horaz, carm. I 1, 3, 4, 6, 11, 14, 18, 22, 24, 28, 35, 37, 38; II 2, 3, 6, 7, 10, 17, 18; III 1, 2, 6, 9, 13, 18, 21, 29, 30; IV 4, 7; Satiren I 6, 9; II 6; Episteln I 2, 6, 16. Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre: Cicero, Cato maior; Tacitus, annal. IV 1—16, V 6—11, VI 1—37; Plinius, Episteln, Auswahl (ed. Kukula); Horaz, carm. I 2, 7, 8, 10, 15, 16, 17, 20, 21, 26, 28, 31, 32, 34; II 12, 15, 20; III 12, 23, 28; Epoden 1, 2, 7, 9, 13; Episteln I 4. Dr. Podhorsky. — Griechisch: Platon, Kriton, Protagoras; Aristoteles aus Schneiders Lesebuch Nr. 1, 4, 6; Sophokles, Antigone; Homer, Od. XXI, XXIII; Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre einzelner Schüler: Homer, Ilias V, Odyssee II, XIII, XV, XVIII; Demosthenes, R. über d. Frieden; Äschines, R. gegen Ktesiphon; Platon, Eutyphron, Phaedon (Schlußkap.); Sophokles, König Oedipus; Euripides, Medea, Iphigenie in Aulis, Kyklops; Lyriker (Ausw. n. Biese); Auswahl aus Thumsers Chrestomathie; Lesebuch von Wilamowitz, I 1; II 3; III; VIII 1. Dr. Schörl. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche, außerdem Goethes „Hermann und Dorothea". Die Privatlektüre umfaßte: Goethes „Faust", I. T., Kleists „Prinz von Homburg", Grillparzers „Sappho", „Bruderzwist", Hebbels „Agnes Bernauer", Otto Ludwigs „Erbförster", Spielhagens „Hammer und Ambos", Ibsens „Helden auf Helgeland". Dr. Kramer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stundenübersicht für das Schuljahr 1913/14.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache .	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	5	5	29
Geschichte[1])	—	2	2	2	3	4	3	I. S. 4	20
Geographie[1]) . . .	2	2	2	2	1	1	—	II. S. 3	(19)
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	—	10
Naturgeschichte . .	2	2	—	—	3	2	—	2	23
Physik und Chemie .	—	—	2	3	—	—	4	—	9
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	I. S. 3	12
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	II. S. 4	(13)
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	4
Summe .	24	24	27	27	28	28	29	2	1
								28	16
									215

III. Freie Gegenstände.

1. Freihandzeichnen.

I. Kurs (I. *a* und I. *b* Klasse mit je 2 Stunden wöch.). Das geometrische und einfache Flachornament. Übungen im Anlegen mit zwei Farbentönen.

II. Kurs (II. *a* und II. *b* Klasse mit je einer Doppelstunde wöch.). Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen mit Zuhilfenahme perspektivischer Apparate. Das Flachornament nach modernen Musterblättern wurde in einigen stilvollen Beispielen vorgenommen.

III. u. IV. Kurs (III. *a*—IV. *b* Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Fortsetzung des Ornamentzeichnens nach modernen Vorlageblättern. Beginn mit dem Zeichnen nach der Natur (Gipsmodelle und Zusammenstellung leichter Stilleben). Wiedergabe derselben in verschiedenen Techniken. — Das kompliziertere Ornament nach geschmackvollen modernen Musterblättern. Daneben wurde eifrig das Zeichnen nach der Natur gepflegt (leichte Stilleben, Blätter und Blumen). Die begabteren Schüler begannen mit dem figuralen Zeichnen (Regelkopf).

V. Kurs (Vereinigung aller Klassen des Obergymnasiums mit einer Doppelstunde wöch.). Fortsetzung des figuralen Zeichnens nach Vorlagen und Gipsmodellen mit gleichzeitiger Erklärung der Anatomie und Proportionen der Gesichtsteile. Übungen im figuralen Zeichnen nach dem Leben (Kopfstudien). Begabten Schülern wurde überdies Gelegenheit geboten, sich in der Öl- und Aquarellmalerei zu versuchen (Stilleben, Köpfe und Landschaften).

---

[1]) Geschichte und Geographie sind im Untergymnasium getrennte Lehrgegenstände.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Gesang.

I. Kurs. Lehrstoff: Notenlehre, Elemente der Musiktheorie, Stimmbildung (Ansatzstudien), Intonation, Aussprach- und Leseübungen von Gesang- (Lieder-) Texten mit besonderer Berücksichtigung der modulierenden Ausdrucksweise. Praktisches Singen: Ein- und zweistimmige Übungen. Patriotische Lieder von Haydn, Marschner. Lieder zum Preise des Gesanges von Hiller, Reichardt, Schubert, Silcher u. a. — *II. Kurs.* Übung des vierstimmigen gemischten und Männergesanges. Praktisches Singen: Gemischte Chöre von Bibl, Esser, Fiby, Jungmann, Kremser, Loibl, Proch, Schumann etc. Männerchöre von Abt, Engelsberg, Fischer, Hrimaly, Mandiczewsky, Spohr, Storch, Schubert, Weber etc.

3. Stenographie.

I. Kurs in zwei Abt., je 2 St. wöch. Wortbildung und Wortkürzung. Lese- und Schreibübungen.

II. Kurs, 2 St. wöch. Satzkürzung. Lese- und Schreibübungen.

4. Französische Sprache.

I. Kurs. Formenlehre in den Grundzügen unter steter Berücksichtigung des Lateinischen. Übersetzungen aus dem Französischen und ins Französische. Aneignung des nötigen Wortvorrates durch Sprechübungen. Übungsaufgaben von Stunde zu Stunde. Prüfungsarbeiten.

II. Kurs. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Vermehrung des Wortvorrates. Übersetzungen aus dem Französischen und ins Französische. Sprechübungen. Übungsaufgaben von Stunde zu Stunde. Prüfungsarbeiten. — Lektüre: Erzählungen von Daudet, Theuriet, Guy de Maupassant u. a.

III. Kurs. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Vermehrung des Wortvorrates. Übersetzungen aus dem Französischen und ins Französische. Sprechübungen. Übungsaufgaben von Stunde zu Stunde. Prüfungsarbeiten. — Lektüre: Daudet, Le petit Chose; Augier et Sandau, Le Gendre de Monsieur Poirier.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen des Obergymnasiums.

V. Klasse.

1. Lob der Klugheit. (H.-A.) — 2. Meer und Gebirge. (Sch.-A.) — 3. Die Sonne als Lebensspenderin. (Sch.-A.) — 4. Vergessen — ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend. (H.-A.) — 5. *a)* Das große und das schlichte Heldentum. — *b)* Das Schlimmste ist das falsche Wort, die Lüge. Wär' nur der Mensch erst wahr, er wär' auch gut. (Grillparzer.) (Sch.-A.) — 6. Was ein Pflasterstein erzählen kann. (H.-A.) — 7. Rüdiger im Widerstreit der Pflichten. (Sch.-A.) — 8. Bedeutung der Wolken: *a)* im Haushalte der Natur, *b)* in der Landschaft. (Sch.-A.) — 9. Die Ursachen des Ständekampfes im alten Rom. (H.-A.) — 10. *a)* Freie Übersetzung des Gedichtes: „Der Frühling und die Frauen" von Walther von der Vogelweide. — *b)* Ausblick vom Kahlenberge. (Sch.-A.)

Krichenbauer.

VI. Klasse.

1. Inwiefern spiegelt sich am Anfang der Neuzeit das Aufstreben des Bürgertums in der Literatur wider? (H.-A.) — 2. Die Bedeutung der Flüsse für die menschlichen Ansiedlungen. (Sch.-A.) — 3. Die organisatorische Tätigkeit Karls des Großen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

(H.-A.) — 4. Unglück selber taugt nicht viel, doch hat es drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. (Sch.-A.) — 5. Was man ist, das blieb man andern schuldig, (Goethe, Tasso.) (Sch.-A.) — 6. *a)* Woher stammt die Teilnahme Oberons für Hüon und wie betätigt er sie? — *b)* Lessings Stellung zum Einfluß der Franzosen auf die deutsche Literatur. (H.-A.) — 7. Welche Umstände führen die Entwirrung der Situation in Lessings „Minna von Barnhelm" herbei? (Sch.-A.) — 8. Mit welchen Mitteln trachtet die Großstadt, die verlorene Verbindung mit der Natur wiederherzustellen? (H.-A.) — 9. Eine Lieblingsgestalt aus der Geschichte oder Literatur. (H.-A.) — 10. *a)* Wie zeigt sich in den Gedichten Goethes aus der ersten Weimarer Zeit seine Abkehr vom Sturm und Drang? — *b)* Beim Sportmeeting der Mittelschüler. (S.-A.) Dr. Kramer.

VII. Klasse.

1. Es ist die Rede dreierlei: ein Licht, ein Schwert, ein' Arzenei. (H.-A.) — 2. Was ist uns die Natur? (Sch.-A.) — 3. Οἵη περ φύλλων γενεή, τοίη δὲ καὶ ἀνδρῶν. Homer, Ilias VI. (Sch.-A.) — 4. Wie charakterisieren sich Orest und Pylades bei ihrem ersten Auftreten in Goethes Drama? (H.-A.) — 5. Schillers „Don Carlos" und Goethes „Egmont". (Sch.-A.) — 6. *a)* Die drei Ratgeber Elisabeths. — *b)* Die Sprache der Sterne. (H.-A.) — 7. *a)* Talbot als Gegenspieler der Jungfrau von Orleans. — *b)* Lesen macht reich, Reden gewandt, Schreiben genau. (Sch.-A.) — 8. *a)* Der Gegensatz von Berg und Tal in Schillers „Wilhelm Tell". — *b)* Wunderseliger Mann, welcher der Stadt entfloh! Hölty. (Sch.-A.) — 9. *a)* Durch nichts bezeichnen die Menschen mehr ihren Charakter, als durch das, was sie lächerlich finden. — *b)* Das Lied, ein treuer Freund des Menschen. — *c)* Väter und Söhne in Schillers Dramen. (H.-A.) — 10. *a)* Der Prinz von Homburg und Max Piccolomini. — *b)* Welche Bequemlichkeiten gewähren uns die technischen Errungenschaften im alltäglichen Leben? (Sch.-A.) Krichenbauer.

VIII. Klasse.

1. *a)* Eine Parallele zwischen „Sappho" und der „Jungfrau von Orleans". — *b)* Festrede zur Feier der Befreiungskriege. (H.-A.) — 2. *a)* Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens. (Nietzsche.) — *b)* Die Blütezeit Österreichs unter den Babenbergern. (Sch.-A.) — 3. *a)* Stimmungsgehalt und Stilunterschiede der drei Gedichte: „Mondnacht" von Eichendorff, „Die Nacht" von Gilm und „Mein Herz ist wie die dunkle Nacht" von Geibel. — *b)* Durch unsere Kultur klingt ein seltsames Lied, das Lied vom brennenden Stein. (Bölsche.) (H.-A.) — 4. *a)* Was versteht man unter Realismus in der Dichtung? — *b)* Die Entwicklung des Protestantismus in Österreich. (Sch.-A.) — 5. *a)* Mit welchen Mitteln stellt Hebbel die tragische Bestimmung der Agnes Bernauer dramatisch dar? — *b)* Herzog Ernst in „Agnes Bernauer" als Vertreter des Staatsgedankens. (Sch.-A.) — 6. Die Bedeutung des Paktes zwischen Faust und Mephistopheles und seine Formulierung. (H.-A.) — 7. *a)* Welchen Wert hat die Kenntnis des Lebenslaufes großer Männer? — *b)* Wie hat die Lage Österreichs seine geschichtliche Entwicklung beeinflußt? (Sch.-A.) — 8. *a)* Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann, Güter zu suchen geht er; doch an sein Schiff knüpfet das Gute sich an. (Schiller.) — *b)* Die technischen Erfindungen als Förderer der geistigen Kultur. — *c)* Welchen Nutzen glaube ich aus dem Studium der Alten gewonnen zu haben? (Sch.-A. mit zweistündiger Arbeitszeit.) — 9. *a)* Wohl stürzt, was Macht und Kunst erschufen Wie für die Ewigkeit bestimmt. Doch alle Trümmer werden Stufen, Worauf die Menschheit weiter klimmt. (Geibel.) — *b)* Deutsche Kriege in der deutschen Dichtung. — *c)* Alte und neue Handelsstraßen als Wege der Kultur. (Reifeprüfungsarbeit.) Dr. Kramer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahre 1913/1914.

A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. B. Krichenbauer.

Zeitschriften: Nr. 8 Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1914. — 438 Annalen für Physik und Chemie samt Beiblättern 1914. — 938 Literarisches Zentralblatt 1914. — 943 Sokrates, Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1914. — 945 Neue Jahrbücher für klassisches Altertum und Pädagogik 1914. — 946 Lehrproben und Lehrgänge 1914. — 936 Wiener Studien XXXV. — 1214 Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichts III. Beihefte 3, 4. — 1398 Körper und Geist XXII. — 1399 Monatsblätter für den katholischen Unterricht 1914. — 1644 Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht 1914. — 1673 Bibliotheca philologica classica XL. — 1685 Körperliche Erziehung IX. — 1743 Monatsblätter für den naturwissenschaftlichen Unterricht 1914. — 1774 Verordnungsblatt des niederösterreichischen Landesschulrates 1914. — 1821 Österreichische Turnschule 1914. — 1846 Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Deutschen in Böhmen 1914. — 1852 Logos, Internationale Zeitschrift für Philosophie der Kultur IV. — 1866 Archiv für österreichische Geschichte 102, 2. 103, 1, 2. 104, 1. — 1867 Die neue Rundschau 1914. — 1868 Deutsche Rundschau für Geographie 1914. — 1967 Aus der Natur 1914. — 1968 Aus der Kleinwelt 1914. — 1969 Naturwissenschaftliche Wochenschrift 1914. — 2037 Euphorion, Zeitschrift für Literaturgeschichte 1914. — 2044 Berliner philologische Wochenschrift 1914. — 2046 Urania, Wochenschrift für Volksbildung.

Neuanschaffungen: Nr. 2005 Passow, Griechisches Wörterbuch. — 2006 Krebs, Länderkunde der österreichischen Alpen. — 2007 Thukydides, erklärt von Classen I—VIII, 4. Aufl. — 2008 Caesaris commentarii de bello civili, erkl. v. Kraner und Hofmann, 11. Aufl. — 2009 Horaz, Sermones, erkl. v. Fritzsche. — 2010 Sophokles, Antigone, erkl. v. Lange. — 2011 Sophokles, Oidipus tyrannos, erkl. v. Lange. — 2012 Platons Timaios, Kritias, Gesetze, übers. v. Kiefer. — 2013 Platons Gastmahl, übers. v. Kassner. — 2014 Platons Phaidon, übers. v. Kassner. — 2015 Platons Ion, Lysis, Charmides, übers. v. Kassner. — 2016 Platons Phaidros, übers. v. Kassner. — 2017 Platons Gorgias, Menon, übers. v. Preisendanz. — 2018 Platons Protagoras, Theaetet, übers. v. Preisendanz. — 2020 Haase, Die Erdrinde. — 2021 Turba, Die Pragmatische Sanktion. — 2022 Natorp, Platons Ideenlehre. — 2023 Försters Touristenführer in Wiens Umgebungen. — 2024 Vetters, Die geologischen Verhältnisse der weiteren Umgebung Wiens. — 2025 Knauth, Übungsstücke zum Übersetzen in das Lateinische. — 2026 Album zum 12. Deutschen Turnfest in Leipzig. — 2027 Schrempf, Lessing (Aus Natur und Geisteswelt). — 2028 Steinhausen, Geschichte der deutschen Kultur. — 2029. Lion, Jungdeutsches Pfadfinderbuch. — 2030 Busse, Geschichte der Weltliteratur. — 2031 Rauschen-Marx-Schmidt, Illustrierte Kirchengeschichte. — 2032 Wilamowitz-Moellendorff, Sappho und Simonides. — 2033 Tacitus, Germania, erkl. v. Schweizer-Sidler, 7. Aufl. — 2034 Alberts, Thomas Mann und sein Beruf. — 2035 Törngren, Lehrbuch der schwedischen Gymnastik, übers. v. Schairer. — 2036 Brustmann, Olympisches Trainierbuch. — 2038 Striegler, Hans, der wackere Turnersmann. — 2039 Finsler, Homer, I. Der Dichter und seine Welt. — 2040 Caesaris commentarii de bello Gallico, erkl. v. Kraner-Dittenberger, 17. Aufl. — 2041 Dörwald, Beiträge zur Kunst des Übersetzens und zum grammatischen Unterricht. — 2042 Dörwald, Griechischer Wortschatz. — 2043 Lübker, Reallexikon des klassischen Altertums, 8. Aufl. — 2045 Wolf, Angewandte Geschichte. — 2048 Spitzy, Die körperliche Erziehung des Kindes, — 2049 Wallaschek, Psychologie und Technik der Rede,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschenke: 1207 Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften 1913. (Akademie der Wissenschaften.) — 2019 Vierteljahrsberichte des Wiener Vereins zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichts, XVII, 1912. (Ministerium für Kultus und Unterricht.) — 2047 Internationales Archiv für Schulhygiene, VI. 1—4, VII. 1, 2, IX. 2. (N. ö. Landesschulrat.)

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Jos. Kramer.

Ankauf: Nr. 1146 Wildner-Klinger, Freiheit und Vaterland. — Nr. 827 Weltpanorama, Bd. XIII. — Nr. 276 Universum, Bd. XXXIV. — Nr. 36 Kruger, Germanische Heldensagen. — Nr. 35 O. Hoffmann, Der fliegende Holländer. — Nr. 1148 Wallentin, Exkursionsbuch. — Nr. 1149 Hauschild „1813". — Nr. 169 Sven Hedin, Der Kampf um den Pol. — Nr. 1147 Halms Werke, 2 Bde. — Nr. 1145 Nießen, Naturkundliche Charakterbilder. — Nr. 1155 Lennarz, Erdkundliche Charakterbilder. — Nr. 1156 Kiesgen, Charakterbilder aus Kunst und Literatur. — Nr. 1157 Merten, Geschichtliche Charakterbilder. — Nr. 185 Ribbek, Im Wunderlande Indien. — Nr. 216 Baß, Deutsche Schwänke. — Nr. 199 Holczabek, Sagen und Erzählungen der Stadt Wien. — Nr. 1151 Ertl, Drei Novellen. — Nr. 1152 Eyth, Berufstragik. — Nr. 1153 Fischer, Mutter Venedig.

Geschenk: Wallentin, Exkursionsbuch. (Schüler der V. Kl.)

C. Lehrmittel für den kath. Religionsunterricht.

Kustos: Professor Johann Preiß.

Kein Zuwachs.

D. Historisch-geographische Lehrmittel.

Kustos: Professor Dr. Alfred Hackel.

Ankauf: Historische Lehrmittel: Gestell aus Eisenreifen zur Versinnlichung der scheinbaren Sonnenbahn. — Zerlegbares Burgmodell von Weber. — Gaebler, Schulwandkarte von Holland, Belgien und Luxemburg. — Baldamus, Wandkarte zur Deutschen Geschichte des 19. Jahrhunderts, I und II. — Gerasch-Pendl, Geographische Wandbilder aus Österreich: Linz-Urfahr, Karlstein. — Österreichische Herrscher. — Schematisch-statistische Übersicht der k. und k. Kriegsmarine, herausgegeben vom Flottenverein. — Ein Kartenaufbewahrungsgestell aus Eisen. — Ein Karton zur Aufbewahrung von Wandbildern.

Geschenke: Artarias Eisenbahnkarte von Österreich-Ungarn (Willmann, IV. *b*). — 9 Photographien keinasiatischer Landschaften (Fr. v. Sonnleithner). — 13 Ansichtskarten aus der österreichischen Riviera (Reichmann, IV. *b*). — Städteansichten aus Paris (Blaha, III. *a*). — Katalog der Archivalien-Ausstellung des k. und k. Haus-, Hof- und Staats-Archivs (Hofrat Dr. Hans Schlitter). — Das Ende des Kontinentalismus in Österreich (Flottenverein). — 5 Warenproben tropischer Vegetabilien (Kassler, V.). — Ein Stück Lignit (Priggen, II. *b*). — Dr. Erich Veidl, k. k. Statthaltereikonzipient, schenkte mehrere Skioptikonbilder und hatte die Freundlichkeit, seine Reisebilder aus Kleinasien, Syrien, Ägypten, Südeuropa und aus den Alpen zu erklären und dem Unterricht zur Verfügung zu stellen. — Die II. *b*-Klasse schenkte 11 Skioptikonbilder.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Mathematische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. Karl Bruno.

Ankauf: Ein Tafelzirkel, ein Tafeldreieck.

F. Naturhistorische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. K. v. Spieß.

Durch Ankauf: Schädel von Phocaena communis. — 64 Stück Petrefakte. — 20 Stück Vrbasche Kristallmodelle. — Schmeils Atlanten: Reptilien und Amphibien, Süßwasserfische.

Durch Schenkung: Von den Schülern der II.*a* und II.*b*-Klasse: Kammel Hermann, Kyral Ludwig, Priggen Friedrich, v. Zatesalo-Skleries Zdenko: Insekten. — Von den Schülern der V. Klasse: Braun Karl: Seestern und Seenadel; Brosche Wolfgang: Trilobit aus Böhmen; Werner Franz: Flußpferd-, Krokodilzahn, Granit von Assuan. — Von dem Schüler der VII. Klasse Kral Karl: Kalzit. — Von dem Schüler der III.*a*-Klasse Draschtik Rudolf: Lebende Tiere für die Schulvivarien.

G. Physikalische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. Karl Bruno.

Ankauf: Induktorium mit 30 cm Funkenlänge. — Regulierbarer Siemonunterbrecher. — Experimentier-Wandschalttafel. — Röntgenröhre. — Skioptikon mit einer Ausrüstung für die Projektion mit durchgehendem Lichte und für Spektralversuche.

H. Archäologische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. Josef Kubik.

Ankauf: Schwabe, Karte von Germanien und Gallien. — Weniger, Schild des Achilles, Tafel und Text.

I. Lehrmittel für Turnen.

Kustos: Prof. Max Guttmann.

Ankauf: 2 Körbe für Korbballspiel. — 2 Ribbstole (schwedisches Turngerät). — 40 Keulen. — 1 Eisenkugel (7·25 kg). — 1 Hartholzbohlen. — Deutsche Turnzeitung 1913.

K. Lehrmittel für Zeichnen.

Kustos: Zeichenlehrer Hans Hron.

Ankauf: Hofmann, Landschaftsvorlagen (40 Stück).

L. Lehrmittel für den Gesang.

Kustos: Gesangslehrer A. Goldinger.

Ankauf: Rob. Führer, Te Deum. — Hans Sacher, Tontabelle. — Schubert, „Deutsche Tänze".

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1913/1914.

Lehrerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	45	Stand	2049
In Bänden	„	66	„	4204
In Heften	„	17	„	1466
Schulbücher	„	—	„	43
Programmsammlung:				
Österreich-Ungarn	„	393	„	8993
Deutsches Reich und Schweiz	„	149	„	9594

Schülerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	20	Stand	1166
In Bänden	„	22	„	1451

Lehrmittel für katholische Religion.

Karten	Zuwachs	—	Stand	4
Bilder und Photographien	„	—	„	60
Bücher	„	—	„	2

Geographie und Geschichte.

Apparate	Zuwachs	1	Stand	23
Reliefs, Modelle	„	1	„	19
Wandkarten, geographische	„	2	„	75
„ historische	„	2	„	35
Wandbilder, geographische	„	2	„	141
„ historische	„	14	„	125
Photochrome	„	—	„	108
Photographien, Lichtdrucke, Holzschnitte, Farbendrucke	„	9	„	474
Stereoskope	„	—	„	12
Stereoskopbilder	„	—	„	599
Diapositive	„	—	„	15
Ansichtskarten	„	13	„	67
Panoramen, Pläne, Städtealbums, Städteführer	„	1	„	30
Bilderbogen und Bildertafeln	Zuwachs	—	Stand	258
Lieferungswerke	„	—	„	6
Handatlanten und Handkarten	„	1	„	99
Tabellen, Übersichten	„	1	„	7
Münzen, Medaillen	„	—	„	299
Gegenstände von kulturhistorischem oder ethnographischem Interesse, Warenproben	„	5	„	26
Bücher	„	2	„	66

Mathematische Lehrmittel.

Nummern	Zuwachs	2	Stand	25

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zoologische Sammlung.

Wirbeltiere (Stückzahl)	Zuwachs	1	Stand	478
Wirbellose Tiere	„	—	„	415
Andere zoologische Gegenstände mit Ausschluß der Abbildungen	„	—	„	118

Botanische Sammlung.

Herbariumblätter	Zuwachs	—	Stand	1940
Sonstige botanische Objekte	„	—	„	94

Mineralogische (petrographische und geologische) Sammlung.

Mineralien und Gesteine	Zuwachs	65	Stand	2455
Kristallmodelle	„	20	„	165

Naturhistorische Bilderwerke und plastische Nachbildungen etc.

Bilderwerke	Zuwachs	2	Stand	141
Plastische Nachbildungen	„	—	„	32
Geräte	„	—	„	61
Einrichtungsstücke	„	—	„	73
Stückzahl in Summa: in 5805 Nummern.	Zuwachs	88	Stand	5972

Physikalische Apparate.

Nummern	Zuwachs	18	Stand	576

Archäologische Lehrmittel.

Büsten	Zuwachs	—	Stand	15
Modelle	„	—	„	68
Antike Münzen (m. d. Nachbildungen)	„	—	„	121
Bilder und Photographien	„	1	„	297
Anticaglien	„	—	„	87
Einrichtungsstücke	„	—	„	32
Bücher und Bilderatlanten	„	—	„	108
Diapositive	„	—	„	156
Wandkarten	„	1	„	1
Stückzahl in Summa: in 180 Nummern.	Zuwachs	2	Stand	885

Lehrmittel für Turnen.

Im Turnsaal	Zuwachs	43	Stand	314
Im Geräteraume	„	—	„	333
In der Kammer	„	3	„	85
Dazu Spielgeräte	„	—	„	39
	Zuwachs	46	Stand	771

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Freihandzeichnen.

Drahtmodelle	Zuwachs	—	Stand	19
Holzmodelle	„	—	„	66
Gipsmodelle	„	—	„	105
Vorlageblätter	„	—	„	480
Bilderbogen	„	—	„	480
Utensilien	„	—	„	45
Anatomische Präparate	„	—	„	16
Figurale Vorlageblätter	„	—	„	23
Aquarellvorlagen	„	—	„	27
Landschaftsvorlagen	„	40	„	60
Tierbilder (Vorlagen)	„	—	„	44
Mappen	„	—	„	1
Bücher	„	—	„	1
	Zuwachs	40	Stand	1367

Gesang.

Nummern	Zuwachs	3	Stand	225

Allen Gönnern der Anstalt, welche zur Vermehrung der Lehrmittel beigetragen haben, wird hiemit bestens gedankt.

VI. Reifeprüfungen.

a) Nachtrag zum Schuljahre 1912/1913.

Sommertermin 1913.

	Öffentl. Schüler	Privatisten	Externe
Zur Reifeprüfung hatten sich gemeldet	39	—	7
„ „ wurden nicht zugelassen	1	—	1
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	1	—	2
Bei der in der Zeit vom 7. Juli bis inkl. 11. Juli abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten:			
ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung	11	—	—
ein Zeugnis der Reife	25	—	2
wurden reprobiert:			
auf ein halbes Jahr	1	—	1
auf ein ganzes Jahr	—	—	1

Februartermin 1914.

Zur Reifeprüfung hatten sich gemeldet	—	—	3
Vor der mündlichen Prüfung sind zurückgetreten	—	—	—
Bei der am 19. Februar abgehaltenen mündlichen Reifeprüfung erhielten:			
ein Zeugnis der Reife	—	—	3

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Liste der approbierten Abiturienten.

Zahl	Name	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1913)	Dauer der Mittelschulstudien in Jahren	Grad der Reife
1	Artner Erwin	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
2	Berneca Adalbert	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
3	Bruckschlögl Heinrich	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
4	von Carl-Hohenbalken Theodor	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
5	Červenka Karl	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif mit Auszeichn.
6	Činovec Hermann	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
7	von Dauber Friedrich	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif mit Auszeichn.
8	Drebschok Friedrich	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif mit Auszeichn.
9	Eisner Fritz	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
10	Fantl Alexander	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
11	Fieglhuber Ludwig	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
12	Frauendorfer Johann	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
13	Friedländer Theodor	Rumänien, Piatra Neamtu	18 J.	8	reif mit Auszeichn.
14	Fuchs Friedrich	Niederösterreich, Oberleutensdorf	18 J.	8	reif
15	Held Walter	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
16	Jaux Josef	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
17	Kalusay Fritz	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
18	Kloß Arthur	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
19	Kopstein Felix	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
20	Laschtowiczka Karl	Mähren, Kremsier	18 J.	8	reif mit Auszeichn.
21	Müller Oskar	Niederösterreich, Wien	19 J.	9	reif
22	Neugebauer Alfred	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
23	Obermann Robert	Bosnien, Sarajewo	18 J.	8	reif
24	Pekárek Franz	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif mit Auszeichn.
25	Poeschko Franz	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
26	Pour Josef	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Zahl	Name	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1913)	Dauer der Mittelschulstudien in Jahren	Grad der Reife
27	Quaiser Karl	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
28	Saulich Walter	Steiermark, Pragerhof	17 J.	8	reif
29	Schenk Karl	Niederösterreich, Wien	19 J.	9	reif
30	Schwyhal Alfred	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
31	Senser Otto	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
32	Sonnleithner, Freiherr v., Ferdinand	Italien, Venedig	20 J.	10	reif mit Auszeichn.
33	Stadler Friedrich	Niederösterreich, Wien	20 J.	9	reif
34	Sterba Oskar	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
35	Swoboda Bruno	Niederösterreich, Wien	18 J.	8	reif
36	Willmann Alfred	Niederösterreich, Wien	19 J.	8	reif
37	Joppich Josef	Niederösterreich, Wien	21 J.	10 (Externer)	reif
38	Kosian Wilhelm	Niederösterreich, Wien	26 J.	— (Externer)	reif
39	Mintus Alfred	Niederösterreich, Mödling	19 J.	8 (Externer)	reif
40	Selzer Edwin	Niederösterreich, Wien	20 J.	9 (Externer)	reif
41	Skazel Franz	Niederösterreich, Wien	22 J.	— (Externer)	reif

Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden dem Studium:

	öffentl. Schüler	Privatisten	Externe
der Theologie	—	—	—
„ Rechts- und Staatswissenschaft	15	—	2
„ Medizin	4	—	—
„ Philosophie, u. zw. humanistischen Studien	3	—	—
„ Philosophie, u. zw. realistischen Studien	1	—	1
an den technischen Hochschulen	1	—	—
„ der Hochschule für Bodenkultur	2	—	—
„ den montanistischen Hochschulen	1	—	—
der Tierheilkunde	—	—	—
„ Exportakademie	—	—	—
besonderen Berufen	5	—	2
In der Berufswahl waren noch unentschieden	4	—	—

b) Zu Ende des Schuljahres 1913/1914:

Die schriftlichen Prüfungen begannen am 8. Juni.

Folgende Themen waren zu bearbeiten:

I. Aus dem Deutschen (mit freier Wahl) eines der nachstehenden drei Themen:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Wohl stürzt, was Macht und Kunst erschufen
   Wie für die Ewigkeit bestimmt.
   Doch alle Trümmer werden Stufen,
   Worauf die Menschheit weiter klimmt. (Geibel.)
2. Deutsche Kriege in der deutschen Dichtung.
3. Alte und neue Handelsstraßen als Wege der Kultur.

II. Aus dem Lateinischen: Silius Italicus, Punic. III 557—590.

III. Aus dem Griechischen: Diodor XI 11.

Die mündliche Prüfung wird in der Zeit vom 6. bis 11. Juli unter dem Vorsitz des Herrn Professors Dr. Anton Kunz abgehalten werden. Das Ergebnis wird im Bericht des nächsten Schuljahres veröffentlicht werden.

VII. Chronik.

Am 2. und 3. Juli nachmittags und am 17. September wurden die Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse und am 16. und 17. September die Aufnahmsprüfungen für die höheren Klassen und die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen abgehalten.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem Heiligengeistamt eröffnet.

Am 19. September war der erste Schultag.

Am 27. September wurde für den am 2. September nach kurzem, schwerem Leiden verstorbenen Schüler der VI. Klasse Franz Swoboda eine feierliche Seelenmesse abgehalten, welcher der Lehrkörper, alle katholischen Schüler und mehrere Angehörige des Verstorbenen beiwohnten.

Der genannte Schüler zeichnete sich durch mustergültiges Betragen und sehr guten Studienerfolg aus und war die stolze Hoffnung seiner Eltern und Geschwister. Seine Lehrer und seine Mitschüler werden ihm eine liebevolle Erinnerung bewahren. R. i. p.!

Am 1. Oktober fand eine besonders feierliche Seelenmesse für den am 31. Juli plötzlich verstorbenen Professor Schulrat Dr. Adalbert Horčička statt; es wohnten ihr der Lehrkörper, die katholischen Schüler und mehrere Angehörige des Verstorbenen bei.

Nur ein Jahr des im vollsten Sinne wohlverdienten Ruhestandes nach einem gewissenhaft eifrigen, keine Mühe scheuenden und überaus segensreichen Wirken durch volle drei Dezennien war dem Professor Schulrat Dr. Adalbert Horčička vergönnt gewesen. Über seine hervorragenden Verdienste, die er sich als Lehrer, Erzieher, wissenschaftlicher Forscher und Freund armer Studenten gesammelt hatte, ist im vorigjährigen Programme (p. 57) berichtet worden. Mit seinen Kollegen blieb er auch nach seinem Scheiden aus der Lehranstalt im freundschaftlichsten Verkehr. Seine Kollegen, seine Schüler und deren Eltern werden seiner stets treu und warm gedenken. R. i. p.!

Das Allerhöchste Namensfest Sr. Majestät des Kaisers am 4. Oktober wurde durch einen Festgottesdienst, der mit dem Gesange der Volkshymne schloß, gefeiert. Der Feier wohnten außer dem Lehrkörper und den katholischen Schülern auch Eltern der Schüler bei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 16. Oktober war ein Jahrhundert seit jenen denkwürdigen Tagen verflossen, an denen durch die Völkerschlacht bei Leipzig die weiteren Geschicke Europas zu einem entscheidenden Wendepunkte gelangten. Beim Geschichtsunterricht wurden die Schüler auf die weltgeschichtliche Bedeutung dieses Ereignisses und auf die hervorragende Stellung, die Österreich bei der Vorbereitung und beim Ausgange des Entscheidungskampfes sowie bei den sich anschließenden geschichtlichen Vorgängen eingenommen hat, in gebührender Weise aufmerksam gemacht. (Min.-Erl. vom 3. Juni 1913, Zl. 26234, L.-V.-Bl. 1913, Erl. Nr. 13, Zl. 2269-I.)

Am 21. Oktober empfingen die katholischen Schüler die heilige Kommunion, am Nachmittage vorher war die heilige Beichte.

Am 8. November trug der Rezitator und Vortragsmeister Franz Brunner mehrere gut ausgewählte Erzählungen und Gedichte ernsten und heiteren Inhaltes im Festsaale unter wohlverdientem großen Beifalle der zahlreich versammelten Schüler vor.

Am 19. November fand ein feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth statt, dem außer dem Lehrkörper und den katholischen Schülern auch Eltern der Schüler beiwohnten.

Der 3. Jänner war ausnahmsweise schulfrei, weil er als erster Schultag nach den Weihnachtsferien auf einen Samstag fiel. (Min.-Erl. vom 9. Dezember 1913, Zl. 56172, L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Dezember 1913, Zl. 4048-I.)

9. Jänner. L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. Jänner 1914, Zl. 119-I: Seine k. u. k. Hoheit weiland der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer haben in der Beilage IV, d. d. Wien, 15. Mai 1909, zu Höchstseinem Testamente d. d. Baden, 21. Oktober 1902, nachstehende Verfügung getroffen: „Die von meinem Vater geerbte, von mir teilweise vermehrte Mineraliensammlung widme ich für Unterrichtszwecke. Dieselbe, in Kisten verpackt, ist dem kaiserlichen Unterrichtsministerium auszufolgen, welches über dieselbe entsprechend verfügen wird". Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat nach Höchstseiner Bewilligung Seiner k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Friedrich vom 14. Dezember 1913 das Legat der hiesigen Anstalt zugewiesen und den Auftrag hinzugefügt, Duplikate dem k. k. Erzherzog-Rainer-Realgymnasium, beziehungsweise der k. k. Franz Josef-Militärakademie und Militär-Oberrealschule in Wien, III., zu überweisen. (Min.-Erl. vom 1. Jänner 1914, Z. 3484.) Die in 56 Kisten sorgfältigst verpackte, überaus wertvolle Mineraliensammlung wurde am 1. und 3. April vom Palais Erzherzog Rainer in das hiesige Anstaltsgebäude überführt.

Am 14. Februar schloß das I. Semester; nach dem regelrechten Unterrichte fand die Verteilung der Semestral-Ausweise statt. Das II. Semester begann am Sonntag, dem 15. Februar, doch waren der 16. und 17. Februar schulfrei. (Siehe den Jahresbericht von 1912, S. 65!)

Am 11. März besuchte mit Genehmigung des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 7. März 1914 der städtische Turnlehrer in Innsbruck Anton Bösch den Turnunterricht in mehreren Klassen.

Am 11. März wohnten 49 Schüler der oberen Klassen unter der Führung dreier Mitglieder des Lehrkörpers dem im großen Saale des Wiener Konzerthauses vom Wiener Konzertverein für die Mittelschulen Wiens veranstalteten unentgeltlichen Konzerte bei. (Min.-Erl. vom 3. März 1914, Zl. 8891, L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. März 1914, Zl. 1174/16-I.)

Am 12. und 13. März inspizierte Herr Landesschulinspektor Hofrat Dr. Ignaz Wallentin den realistischen Unterricht in mehreren Gegenständen und Klassen.

Am 31. März trat, wie oben (I, a, 10) berichtet wurde, Herr Professor Regierungsrat Dr. Alfred Nalepa, Ritter des Franz-Joseph-Ordens, in den dauernden Ruhestand; der k. k. n.-ö. Landesschulrat sprach ihm im Namen des k. k. Ministeriums für Kultus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Unterricht für seine mehr als dreißigjährige überaus ersprießliche Wirksamkeit im Lehramte den besonderen Dank und die vollste Anerkennung aus. Professor Dr. A. Nalepa wirkte an der hiesigen Anstalt volle 20 Jahre und zeichnete sich nicht bloß auf pädagogischem Gebiete durch seine segensreiche, vorzügliche und zielbewußte Unterrichts- und Erziehungstätigkeit sowie durch Abfassung dreier Lehrbücher, sehr vieler pädagogischer Gutachten und eines großen methodischen Werkes aus, sondern erwarb sich auch auf seinem fachwissenschaftlichen Gebiete durch eine stattliche Reihe gediegener Abhandlungen zoologischen Inhaltes einen in der internationalen Gelehrtenwelt rühmlichst bekannten Namen. Er gereichte somit nicht nur der hiesigen Lehranstalt, sondern dem österreichischen Mittelschulwesen überhaupt zur glänzenden Zierde. Auch als Kollege, Wegweiser der ihm anvertrauten Jugend und Berater der Eltern der Schüler erfreute er sich der größten Wertschätzung: seine Bescheidenheit und sein aufrichtigstes Wohlwollen gewannen ihm alle Herzen. Mit den besten Segenswünschen sei ihm wärmstens gedankt!

Am 5., 6. und 7. April wurden für die katholischen Schüler die österlichen Exerzizien abgehalten; am 7. April war die heilige Kommunion, am Nachmittage vorher die heilige Beichte. Die geistlichen Vorträge zur Vorbereitung für den würdigen Empfang der heiligen Sakramente hielt der hochw. Herr P. Augustin Widmer S. J. (L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. März 1914, Zl. 1278-I.)

Am 25. April veranstalteten mit Genehmigung des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 31. März 1914, Z. 1415-I, die Schüler der VIII. Klasse im Kleinen Saale des neuen Wiener Konzerthauses unter dem Protektorate Ihrer Exzellenz der gnädigsten Frau Frida Edl. Hussarek von Heinlein zugunsten der Ortsgruppe „Margareten" des Ferienhortes und auch der Schülerlade eine musikalisch-deklamatorische

Schülerakademie mit anschließendem Tanzkränzchen.

PROGRAMM:

1. W. A. Mozart: Ouverture zu „Titus" . . . . . Das Schülerorchester.
   Dirigent: Gesangslehrer Prof. A. Goldinger.
2. Für den wegen Heiserkeit verhinderten Schüler Hellmut Koffmahn (VIII. Kl.), der die Gedichte „Die Schlacht bei Henningstädt" von Theodor Fontane und „Die jodelnden Schildwachen" von Spitteler hätte vortragen sollen, trat gefälligst der als Schriftsteller bekannte Herr Oberlehrer Oskar Staudigl mit einigen ernsten und humoristischen Vorträgen ein.
3. Franz Schubert: Deutsche Tänze . . . . . Der Schülerchor.
   Dirigent: Prof. A. Goldinger.
4. Ludwig van Beethoven: Sonate in F-Dur („Frühlingssonate") für Klavier und Violine. Allegro. — Adagio molto espressivo. — Scherzo. Allegro molto. — Rondo. Allegro, ma non troppo.
   Kapellmeister Bernard Seidmann und Violinvirtuose Paul von Fedorowsky.
5. Johannes Brahms: Ballade, Op. 10, Nr. 1 . . . } Felix Steinböck (VI. Kl.).
   Robert Schumann: Novellette, Op. 21, Nr. 1 . }
6. Gesangsvorträge: Paul Lipka-Sonnenschein (VIII. Kl.).
   a) Franz Schubert: Der Aufenthalt.
   b) Robert Schumann: Die Grenadiere.
   c) Franz Schubert: Der Doppelgänger.
   Am Klavier: Felix Steinböck (VI. Kl.).
   Zu Nr. 3 bis 6: Klavier: Bösendorfer.

Pause.

7. Prolog von Josef Manlig (VIII. Kl.), gesprochen von Paul Lipka-Sonnenschein (VIII. Kl.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8. Der Roßdieb zu Fünsing. Fastnachtspiel von Hans Sachs.
Regie: Paul Lipka-Sonnenschein (VIII. Kl.).

Personen:

Roßdieb . . . . . Wilhelm Fuchs (VIII. Kl.)
Gangel Dötsch, Steffl Löll, Sindl Pritz } die drei Bauern { . . . . . Raimund Hug (VIII. Kl.) / . . . . . Fritz Häsele (VII. Kl.) / . . . . . Johann Engel (VIII. Kl.)

Große Pause.

Tanzkränzchen.

Tanzmusik: Kapelle Swoboda. — Blumen aus dem Atelier F. Ornheim.

Die Drucksorten wurden von der Buchdruckerei Raimann & Godina, Wien, I. Fleischmarkt 10, kostenlos geliefert und die Kostüme von der Kostümleihanstalt Lambert Hofer, Wien, IV. Margaretenstraße 19, unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Aus der vorgesetzten Behörde waren Se. Exzellenz Herr Minister für Kultus und Unterricht Herr Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein und Herr Hofrat Dr. Johann Huemer erschienen.

Der Saal war gedrängt voll. Die einzelnen wohlgelungenen Darbietungen wurden mit lebhaftem Beifall belohnt.

Das Tanzkränzchen dauerte vier Stunden; es herrschte bei vornehmem Ton eine recht animierte Stimmung.

Der Reinertrag übertraf die kühnsten Erwartungen. Der Ferienhort erhielt 850 K, die Schülerlade 406 K 12 h. (Das Verzeichnis der Spenden und Überzahlungen folgt in Abschnitt XI.)

Am 11. Mai hielt der k. Oberleutnant z. See a. D. Nahmmacher im Physiklehrsaal vor einer stattlichen Zahl von Schülern aus allen Klassen bei gleichzeitiger Vorführung entsprechender Skioptikonbilder einen recht anregenden Vortrag über die Entwicklung der Kriegsmarine (über den Bau, die Vervollkommnung und die Bedeutung der einzelnen Schiffstypen u. s. f.).

Der Nachmittag des 22. Mai und der 23. Mai waren wegen des Schul-Sport- und Turnfestes, das auf dem Sportplatze des Wiener Athletiksport-Klubs im k. k. Prater stattfand, schulfrei. (Min.-Erl. vom 8. April 1914, Zl. 12763, L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Mai 1914, Zl. 603/10-I.) An dem vom Olympischen Komitee für Österreich organisierten Zehnkampf für Mittelschulen Niederösterreichs nahmen aus der hiesigen Lehranstalt 30 Schüler, an dem Sektionsturnen 15 Schüler teil. Im Zehnkampfe errang die hiesige Lehranstalt den zweiten Preis und erhielt den von der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien „für die im leichtathletischen Zehnkampf siegreiche Wiener Mittelschule“ gewidmeten Wanderpreis, eine von Ferdinand Lugerth geschaffene Bronzefigur, die einen steinwerfenden Athleten vorstellt. — Der Schüler der VIII. Klasse Ludwig Mang, der unter allen (ungefähr 700) am Zehnkampfe teilnehmenden Schülern die höchste Punktzahl erworben hatte, erhielt einen besonderen Preis. (Siehe Abschnitt XII!)

Am 27. Mai inspizierte Herr Landesschulinspektor Hofrat Dr. August Scheindler den humanistischen Unterricht in mehreren Gegenständen und Klassen.

Am 31. Mai, 1. und 2. Juni fand die unter dem Protektorate Seiner k. u. k. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Leopold Salvator vom österreichischen Schützenbunde veranstaltete I. österreichische Jungschützen-Konkurrenz statt, an der Mittelschüler aus allen Kronländern der Monarchie, aus den die Schießübungen pflegenden Schülern der hiesigen Lehranstalt 5 teilnahmen. (Min.-Erl. vom 25. Mai 1914, Zl. 21516, L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. Mai 1914, Zl. 201/3—I.)

Am 10. Juni inspizierte der Inspektor für den israelitischen Religionsunterricht Herr Rabbiner Dr. Feuchtwang den israelitischen Religionsunterricht in allen Abteilungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 3. Juli wurde für weiland den geliebten Thronfolger, Seine kaiserliche und königliche Hoheit den durchlauchtigsten Herrn

Erzherzog Franz Ferdinand,

und weiland seine durchlauchtigste Gemahlin, Ihre Hoheit Frau

Herzogin Sophie von Hohenberg,

die beide am 28. Juni einem fluchwürdigen Attentate zum Opfer fielen, in der Hauskapelle ein feierliches Requiem abgehalten. Nach diesem gab nach einigen einleitenden Worten des Direktors Herr Professor Dr. Josef Kiesewetter in einer tief empfundenen Rede den schmerzlichen Gefühlen Ausdruck, welche infolge des furchtbaren Unglückes auf den Herzen aller Österreicher, ja der ganzen zivilisierten Welt lasten. Der Trauerfeier wohnten der Lehrkörper, die Schüler und viele Eltern bei.

* * *

Am 4. Juli entfiel infolge des traurigen Ereignisses die Schulfeier und fand nur eine stille Messe statt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der 13. Juni war für Ausflüge schulfrei.

Am 23. Juni empfingen die katholischen Schüler die heilige Kommunion, am Nachmittage vorher war die heilige Beichte.

Die katholischen Schüler wohnten jeden Sonn- und Feiertag in Anwesenheit zweier Mitglieder des Lehrkörpers dem Schulgottesdienste in der Hauskapelle bei.

Am 4. Juli wurde das Schuljahr mit einer feierlichen heiligen Dankmesse und einem kurzen Festakte geschlossen. Nach einem Chorgesange richtete der Direktor an die Schüler einige Worte des Lobes oder der Anerkennung, beziehungsweise der Aufmunterung und übermittelte den Abiturienten und den übrigen Schülern, welche aus der Anstalt scheiden, die besten Glück- und Segenswünsche für ihren weiteren Lebensweg. Hiefür dankte im Namen aller Schüler der Oktavaner Rudolf Sachs. Mit dem erhebenden Gesange der Volkshymne wurde die Feier geschlossen.

VIII. Erlässe der vorgesetzten Behörden, soweit sie allgemeines Interesse beanspruchen.

1. Mit Min.-Erl. vom 16. Juni 1913, Zl. 2444 (L.-V.-Bl. 1913, Nr. 30, Zl. 1066/3-I) wird zunächst in provisorischer Weise angeordnet, daß beim griechischen Unterrichte in der VI. Klasse der Gymnasien die schriftlichen Übersetzungsarbeiten aus der Unterrichtssprache in das Griechische als Schularbeiten (Kompositionen) in Hinkunft durchaus zu entfallen haben und an ihre Stelle wie in den folgenden Klassen ausschließlich Übersetzungen aus dem Griechischen in die Unterrichtssprache treten.

2. Min.-Erl. vom 29. Oktober 1913, Zl. 37004 (L.-V.-Bl. 1914, Nr. 15, Zl. 3902/2-I): „Die an die Direktionen der Mittelschulen sowie die an die Direktoren dieser Anstalten (an letztere in ihrer Eigenschaft als Amtspersonen) gerichteten Parteizuschriften, welche eine amtliche Tätigkeit dieser Direktionen (Direktoren) hervorrufen und eine ämtliche Behandlung erheischen, sind grundsätzlich als stempelpflichtige Eingaben im Sinne des § 1 D., Zl. 1 des Gebührengesetzes vom 9. Februar 1850, R.-G.-Bl. Nr. 50, und der T. P. 43 des Gesetzes vom 13. Dezember 1862, R.-G.-Bl. Nr. 89, anzusehen."

„Stempelfrei sind nur jene Eingaben, welchen entweder auf Grund einer gesetzlichen Sonderbestimmung die Stempelfreiheit zukommt oder bezüglich welcher sonst die Voraussetzungen der stempelpflichtigen Behandlung nicht zutreffen."

So sind z. B. stempelpflichtig (mit 1 K-Stempel zu versehen) Gesuche um Vormerkung oder Aufnahme eines Schülers, um Befreiung vom obligaten Turnunterricht oder vom begonnenen Unterrichte in einem Freigegenstande, um Befreiung vom sonn- und feiertägigen Gottesdienste, um Urlaubsbewilligungen, um Zulassung zu einer Prüfung u. s. f.

3. Min.-Erl. vom 8. November 1913, Zl. 36304 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. November 1913, Zl. 1017/10-I): Am Staatsgymnasium im VI. Wiener Gemeindebezirke wird ein englischer Sammelkurs mit zwei Kursen zu je 3 Stunden wöchentlich errichtet.

IX. Über den Verkehr zwischen Schule und Haus.

Der Lehrkörper kann seine hohen und heiligen Aufgaben des Unterrichtes und der Erziehung nur dann voll und ganz erfüllen, wenn er von den Eltern, beziehungsweise den verantwortlichen Aufsehern der ihm anvertrauten Schüler in der ernstesten Weise unterstützt wird. Der Verkehr zwischen Schule und Haus soll daher nicht nur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

regelmäßig sein — ohne Rücksicht darauf, ob der Schüler gute Fortschritte zeigt oder den Anforderungen nur teilweise oder gar nicht entspricht, sondern muß auch mit Aufrichtigkeit und Offenheit und mit Vertrauen der Schule gegenüber gepflogen werden; denn nur so können beide Teile einen wahren Einblick gewinnen und darnach die richtigen Mittel zur Beseitigung von Hemmnissen eines allseits befriedigenden Fortganges oder zur Förderung des bereits vorhandenen Guten finden. Wie viele scheinbare Kleinigkeiten schlimmer und nützlicher Art gibt es, die zum Wohle des Schülers nicht genug frühzeitig erkannt werden können! Oft gilt es wieder, einen Schüler noch rechtzeitig auf einen anderen Lebensweg zu weisen und so bitterem Leide und dem Verluste kostbarer Zeit vorzubeugen. Die Direktion richtet daher an das Elternhaus, insbesondere an jene Eltern, die ihre Kinder zum ersten Male unserer Schule anvertrauen, die innige Bitte, den zahlreichen Sprechstunden der Professoren und des Direktors, sowie dem Arbeitskalender, den schriftlichen Arbeiten, den Terminen der Zensurkonferenzen und den Zensurscheinen die erforderliche Beachtung zu schenken. Die Direktion muß an dieser Stelle im Namen der Anstalt ausdrücklich feststellen, daß auch im abgelaufenen Schuljahre das Zusammenwirken zwischen Schule und Haus im ganzen recht erfreulich gewesen ist, und dankt schließlich aufs wärmste für das lebhafte Interesse, das nicht wenige Eltern der Anstalt im Laufe des Jahres entgegengebracht haben.

Die Bestrebungen der Anstalt für die Ausgestaltung der so wichtigen körperlichen Erziehung der ihr anvertrauten Jugend wurden in diesem Schuljahre durch einen regen Verkehr zwischen Schule und Haus aufs kräftigste unterstützt und gefördert.

X. Schülerlade.

Bibliotheca pauperum.

In den Hauptferien 1913 unterzog sich der Verwalter der Schülerlade der Aufgabe, unbrauchbar gewordene Bücher auszuscheiden und die hiedurch in der Sammlung entstandenen Lücken wieder auszufüllen. Dies geschah durch erbetene Zuwendung von Freiexemplaren seitens mehrerer Verlagsbuchhandlungen, durch Schenkungen aus Professoren- und Schülerkreisen und durch Ankauf neuer Bücher aus Mitteln der Schülerlade.

Von Buchhandlungen spendeten: Tempsky—Wien 106 Bücher (Ankaufspreis K 279·45), Hölder—Wien 27 (K 72·80), Pichlers Witwe & Sohn—Wien 20 (K 51·60), K. Gerold Sohn—Wien 28 (K 50·80), der k. k. Schulbücherverlag—Wien 25 (K 43·50), Deuticke—Wien 8 (K 20·40), Manz—Wien 5 (K 12·—), Hölzel—Wien 3 (K 10·20), Braumüller—Wien 3 (K 9·—), Beck—Wien 2 (K 6·80).

Prof. Redtenbacher spendete 12, Prof. Mužik 2 Bücher.

Aus Schülerkreisen spendeten die Abiturienten Cerwenka 7, Cinovec 5, Jaux 7, Koppstein 1, Müller 7, Pour 1, Quaiser 6, Schenk 1, Sonnleithner 8 Bücher; ferner Kretz (VII. Kl.) 8, Prokop (VI. Kl.) 1, Hirt (V. Kl.) 2, Mansfeld (V. Kl.) 8, Keibl (IV. a Kl.) 1, Schandl (IV. a Kl.) 1, Margulies (IV. b Kl.) 12, Berzl (III. a Kl.) 2, Hussarek R. v. Heinlein (III. a Kl.) 8, Hermann (III. b Kl.) 1, Stern (III. b Kl.) 3, Flandera (II. a Kl.) 3, Friebes (II. a Kl.) 2, Hannig (II. a Kl.) 7, Stanka (II. a Kl.) 2, Schmidt (II. b Kl.) 2, van Linthoudt (I. a Kl.) 2, Schultz (I. b Kl.) 2 Bücher.

Angekauft wurden 51 Bücher um den Betrag von K 112·76.

Im abgelaufenen Schuljahre konnten 143 Schüler mit 1449 Lehrbüchern unterstützt werden.

Mit dem herzlichen Danke an alle genannten Wohltäter verbindet der Verwalter die innige Bitte um weitere tatkräftige Unterstützung der Lehrbücherbibliothek für bedürftige Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weihnachtssammlung.

Es spendeten in den Klassen:

I a: Fröhlich 5 K; Gruber, Kohn, Schlitter je 3 K; Bourry, Hofmann, Miltner, Poeschko je 2 K; Höchtl 1 K 50 h; Dürrheim, Eberl, R. v. Kleemann, Kühnert, Penninger, v. Vieten, Wöß je 1 K; Klobetz 60 h; Pfannhauser, Rintersbacher, Zehnal je 50 h; Jobst 40 h; Bauer, Brenninger je 30 h; Leiter 20 h; Hurdes 10 h. — Zusammen 33 K 90 h.

I b: Braun, Latner, Lengyel, Reimann je 2 K; Balzar, Básze1, Blaschke, Forschner, Litschel, Mandler, Müller Helmut, Schmutzenhofer, Subak je 1 K; Kozlik, Schay, Szmetana je 50 h; Oberthor 30 h; Blaustein, Hoffmann je 20 h; Joscht 14 h; Prochaska 10 h. — Zusammen 19 K 44 h.

II a: v. Cvitkovic, Graf Czernin je 5 K; Hannig, van Linthoudt je 3 K; Ciuciura, Ganter-Ullmann, Kämmel, Pompe je 2 K; Balzar, Baum, Blach, Bruck, Fischer, Hamr, Hubel, Kölbl, Königshofer, Scholze, Schupp, Trendl, Westerhoff je 1 K; Weiß 60 h; Siokola 40 h. — Zusammen 38 K.

II b: Fantl, Priggen je 5 K; Schwarz 2 K 10 h; Guttmann, Neumann je1 K 20 h; Classen, Dolinschek, Fassler, Gorner, Haesele, Knie, Krunčik, Oelschläger, Placeriano, Rosenbaum, Schmeisser, van Tongel, Vancsa, Zatesalo, Zdrahal je 1 K; Eisner, Merbaul, Weiß je 40 h; Bertignault 20 h; Krakauer 10 h. — Zusammen 31 K.

III a: Schoßberger 10 K; Hannig, Koscharoch, Pernitsch je 3 K; Stanka 2 K 20 h; Blaha, Führer, Grojer, Kořinek, Olbrich je 2 K; Knöttner 1 K 20 h; Berzl, Draschtik, Fischer, Gohout, Krisch, Löwe, Pfeifer, Schier, Stanzel, Swoboda je 1 K. — Zusammen 42 K 40 h.

III b: Eckstein, Merklas je 2 K; Bischofberger, Dürrheim, Friedländer, Husserl, Schöller, Baron Spiegelfeld, Stössel, Waitz je 1 K; Appel, Patzl je 60 h; Kobsa, Pietschmann je 40 h; Kerpen, Wejrowsky je 30 h; Holl Pokorny, Riecke, Rolletschek je 20 h; Schmidt 10 h. — Zusammen 25 K 50 h.

IV a. Hussarek R. v. Heinlein 12 K; Fröhlich 10 K; Brandesky 5 K; Karlik, Ullmann je 3 K; Ganter, Goriup, Heimberger, Huber, Payer je 2 K; Hinterdorfer, Hubel, Lang, Löwe, Wilckens je 1 K. — Zusammen 48 K.

IV b: Reichmann 10 K; Kovacs Walter, Kovacs Werner je 5 K; Semrad 1 K 10 h; Schey, Stadler, Szmetana, Thies je 1 K. — Zusammen 25 K 10 h.

V: Brosche 5 K; Siegert 3 K; Hafner, Margulies, Sobotka je 2 K; Aigner, Braun Karl Wilhelm, Fröhlich, Guttmann, Hardig, Hubel, Kretz, Martinu, Neumann, Schandl, Schier, Šestak Tiefenbacher, Wenninger je 1 K; Kassler, Sponner, Stanka je 50 h; Reitterer, Schurz je 40 h; Pekarek 30 h. — Zusammen 30 K 60 h.

VI: Fröhlich, Mansfeld je 4 K; Bangler, Kund, van Linthoudt je 2 K; Karanowicz 1 K 20 h; Habig, Lobert, Naumann, Pevac je 1 K. — Zusammen 19 K 20 h.

VII: Genoch, Kovacs je 5 K; Bayer, Czeypek je 2 K; Burghardt 1 K 20 h; Kral, Kraus, Schwarz Moritz, Stiasny, Warhanek je 1 K; v. Stahl 60 h; Kretz 20 h. — Zusammen 21 K.

VIII: Weghaupt 10 K; Schlitter 5 K; Kretz, v. Neumann, Winkler je 4 K; Godina, Koffmahn, Sachs je 3 K; Grundwald, Wolf je 2 K; Goldstein, Pollatschek, Rémi, Winter, Horčička je 1 K. — Zusammen 45 K.

Gesamtsumme 369 K 14 h.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht der Geldgebarung im XVII. Vereinsjahre.

A. Aktiva und Einnahmen:

Stand am Schlusse des Schuljahres 1912/13	K	5024·88
Ergebnis der Weihnachtssammlung (siehe oben)	„	369·14
Spenden (Frau Meixner 50 K, Herr H. Kirsch 5 K 71 h, Hochw. Herr Kooperator Weis 4 K), zusammen	K	59·71
Interessen der zwei Pfandbriefe	„	160·—
Sparkassa-Zinsen	„	40·57
Für Bücherausleihzettel	„	12·40
Erlös für eine Brieftasche	„	10·—
Teilbetrag aus dem Erträgnis einer von Oktavanern veranstalteten Akademie	„	406·12
Summe:	K	6082·82

B. Ausgaben:

Beteilung von Schülern	K	340·—
Ankauf von 51 Büchern	„	112·76
Für 400 Bücherausleihzettel	„	6·50
Portoauslagen	„	1·94
Summe:	K	461·20
Aus der Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen von	K	6082·82
und der diesjährigen Ausgaben von	„	461·20
ergibt sich ein Vermögensstand von	K	5621·62,
welcher ausgewiesen ist durch zwei 4% Pfandbriefe der n.-ö. Landes-Hypotheken-Anstalt im Nominalwerte von je 2000 K	K	4000·—
ein Einlagebuch der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien Nr. 501.618	„	1400·—
ein Einlagebuch der k. k. Postsparkasse Nr. 816.644	„	213·25
und einen Barbetrag von	„	8·37
zusammen obige	K	5621·62

Nach § 8 der Satzungen geprüft und richtig befunden.

Wien, den 28. Mai 1914.

Rechnungsprüfer: Prof. Dr. *Anton Swoboda* und Prof. Dr. *Karl v. Spieß.*

Der Unterzeichnete sagt hiermit allen Wohltätern der Schülerlade im Namen der bedürftigen Schüler der Anstalt innigen Dank und bittet, auch weiterhin die humanitären Bestrebungen dieses Unterstützungswerkes durch Geld- und Bücherspenden tatkräftig fördern zu helfen.

Prof. *Joh. Preiß,*
Verwalter.

XI. Verein „Ferienhort".

Mitglieder und Spender der Bezirksgruppe Margareten (Abteilung Gymnasium) des Vereines „Ferienhort" für das Jahr 1913.

(Geschlossen am 30. November 1913.)

Die Damen und Herren:

	K		K
Viktor Mändel	10	Eugenie Lipka-Sonnenschein	5
Max Koffmahn, Industrieller	10	Bernhard Godina, Buchdruckereibes.	3
Helene von Neumann	10	Hofrat Dr. Konrad Sachs	3
Hofrat Dr. Hans Schlitter	8	Anton Böck, Fabrikant	2
Marie von Rüling	5	Johann Eiles, Privatier	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	K
Friedrich Feyrter	2
Jos. Grundwald, Beamter	2
Ludw. Pollatschek, Kaufmann	2
Heinr. Remi, k. u. k. Hofmusiker	2
Jos. Winter, k. k. Rechnungsrat	2
Rochus Haas	1
Franz Stibitz	1
Ernst Weghaupt, k. k. Major	6
Rich. Fux, k. k. Oberrechnungsrat	2
Dr. Bernh. Singer, Arzt	10
Felix Müller, Insp. d. öst.-ung. Bank	6
Karl Jaux, Gemischtwarenhändler	2
Karl Laschtowiczka, Forstrat	3
Wenzel Fuchs, Bürgerschullehrer	2
Josef Held, k. k. Oberkontrollor	2
Martin Obermann, k.u. k.Oberst i. d. R.	2
Marie Kalusay, Oberverwalterswitwe	3
Alexander Fantl, Privatbeamter	2
Maxim. Freiherr von Sonnleithner, k. u. k. Generalkonsul	4
Adolf Appel, Kaufmann	2
Dr. Em. Dürrheim, k. k. Oberfinanzrat	2
Dr. M. Eckstein, prakt. Arzt	2
Oskar Holl, Privatbeamter	2
Bernh. Husserl, Auskunfteiinhaber	1
Alois Lantsch, k. k. Sicherheitswachinspektor	2
Dr. Joh. Merklas, Bibliotheksbeamter	4
Franz Pietschmann, Apotheker	2
August Pokorny, Stationsmeister	2
Alois Prager, k. k. Sicherheitswachinspektor	1
Dr. Moritz Stößel, Advokat	2
Franz Waitz, Tischler	2
Rud. Bayer, Ingenieur	1·60
Joh. Genoch, Ökonom	5
Franz Freund, Realitätenbesitzer	1·40
Karl Furreg, Ingenieur	1
Alois Grabkowicz, Zahntechniker	1
Ferd. Aigner, Realitätenbesitzer	2
Ludwig Braun, Ing., Insp. d. S.-B.	2
Dr. Josef Fröhlich, k. k. Polizeibezirksarzt	3
Hedwig Sobotka, Arztenswitwe	2
Ulrich Margulies, Privatbeamter	2
Anton Šestak, Vergolder	2
Benj. Schier, k. k. Rechnungsrat	2
Felix Kassler, Ingenieur	2
Frau Mathilde Klein	5
Heinrich Engländer, Disponent	1

	K
Julius Guttmann, Prokurist	1
Dr. Friedr. Strauch, k. k. Reg.-Rat	4
Dr. Ant. Swoboda, k. k. Professor	2
Dr. Heinr. Fleischmann, k. k. Professor	2
Johann Preiß, k. k. Professor	2
Dr. Friedr. Falbrecht, k. k. Professor	2
Benno Krichenbauer, k. k. Professor	2
Dr. Jos. Kiesewetter, k. k. Professor	2
Dr. Jos. Kramer, k. k. Professor	2
Adalbert Dittrich, k. k. Professor	2
Dr. Ernst Müller	2
Jos. Redtenbacher, k. k. Professor	2
Dr. Heinrich Schörl, k. k. Professor	2
Dr. Felix Podhorsky, k. k. Professor	2
Hans Hron, k. k. Professor	2
Dr. Fr. Schwarz, Bürgerschullehrer	2
Karl Czeypek, Oberrevident der S.-B.	2
Josef Stiassny, k. k. Adjunkt im Ministerium d. I.	2
Fritz Haesele, Privatbeamter	2
Rudolf R. v. Stahl, k. k. Hofrat	2
Hubert Scholz, k. k. Rechnungsrev.	1
Ludwig Pompe, Sparkassebeamter	2
Arnold Sommer, Kaufmann	2
Ferd. Löwe, Konzertdirektor	1
Anton Böck, Gastwirt	2
Anton Groier, Gastwirt	2
Anton Krisch, Prokurist	1
Anton Pfeifer, Fabriksvertreter	1
Benj. Schier, Rechnungsrat	2
Franz Stanzl, Bürgerschullehrer	1
Karl Hannig, Disponent	5
Hugo Mužik, k. k. Professor	3
Max Dornfeld, Stationsvorstand	2
Dr. Karl Bruno, k. k. Professor	2
Dr. Karl v. Spieß, k. k. Professor	2
Franz Handl, k. k. Professor	2
Dr. Alfred Hackel, k. k. Professor	2
Schülerlade des k. k. Elisabethgymnasiums	20
Dr. J. Horčička, k. k. Oberstabsarzt i. R.	5
Wilhelm Neugebauer, Magistratskontrollor	4
Anton Bondi, Apotheker	10
Alois Maresch, kais. Rat	10
Dr. Josef Neuwirth, k. k. Hofrat	5
Dr. Karl Mayer, k. k. Gymnasialdirektor	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Vermögensstand war sonach am Schlusse des Vereinsjahres 1912/13 (d. h. am 30. November 1913) 791 K 76 h. Die gymnasiale Abteilung der Bezirksgruppe Margareten des Vereines Ferienhort war hiedurch in der Lage, fünf Schülern des k. k. Elisabeth-Gymnasiums (Waitz Franz II. b Kl., Diwisch Franz II. a Kl., Schiller Friedrich II. a Kl., Schulz Leo III. b Kl., Wurz Karl VI. Kl.) die Wohltat der Sommerfrische in dem neuen Heime des „Ferienhortes" in St. Wolfgang am Abersee zuzuwenden. Es sei gestattet, namens des Vereines den edelsinnigen und opferwilligen Mitgliedern, Spendern und Gönnern für ihre dankenswerte Betätigung in dem abgelaufenen Vereinsjahre von Seite der Schule und der Eltern jener Schüler, welchen dadurch ein Landaufenthalt ermöglicht wurde, den aufrichtigsten Dank auszusprechen mit der Bitte, auch in Zukunft unsere Bestrebungen freundlichst unterstützen zu wollen.

Dr. Jos. Kramer,
derzeit Säckelwart.

Diesem erfreulichen Berichte ist noch hinzuzufügen, daß dank der bewährten Freigebigkeit des „Hauptvereines" auch diesmal vier Zöglinge unserer Anstalt (Hinterdorfer Karl III. a Kl., Keibl Erich IV. a Kl., Kesselgruber Franz VII. Kl., Buger Hermann VI. Kl.) das große Glück hatten, Geist und Körper in der herrlichen Landluft nachhaltig zu stärken.

Die am 25. April 1914 von den Abiturienten veranstaltete Akademie (siehe „Chronik") ergab folgende Spenden und Überzahlungen:

	K		K
Se. Exzellenz Minister für Kultus und Unterricht Dr. Max Ritter Hussarek von Heinlein	50	Direktor Gebhardt	10
Dr. F. Baum	5	Bernhard Godina, Haus- und Buchdruckereibesitzer	30
Med. Egon Bayer	5	Ludwig Godina	10
K. k. Generalmajor Adolf Biedermann	6	Anton Grojer, Bürger und Hausbes.	30
K. k. Major Friedrich Bischofberger	10	Josef Grundwald, Beamter	5
Anton Böck, Fabrikant	20	Frau Gutermann	20
Dr. Josef Brandesky, k. k. Notar	10	Karl Habig, k. k. Hoflieferant	20
Dr. Maximilian Braun	10	Dr. Alfred Hackel, k. k. Professor	7
K. k. Sektionschef Dr. Siegmund Brosche	20	L. Haesele, Verwalter	10
Oberfinanzrat Dr. Rud. Burghardt	5	Dr. Michael Hainisch	10
Paul Graf Czernin	10	J. Hamr, k. k. Landes-Veterinär-Referent	15
Heinrich Cora	5	Frau Dr. Hellmann	3
Rechnungsrat Wladimir Ritter von Cvitkovič	5	Louise Hentsch	10
Karl Czeypek, Inspektor der Südbahn	6	Hofrat Anton Hubel	5
Karoline Čžjžek	5	Gustav Huber, Oberrevident der S.-B.	5
Dr. Emanuel Dürrheim	5	Hofrat Josef Karanowicz	10
Walter Fabrici Edler von Südwalden	1	Valentin Karpf, Bürgermeister	10
Hochw. Kooperator Adalbert Dittrich	6	Dr. Josef Kappel, Arzt	10
Otto Fassler, Inspektor der Südbahn	10	Dr. H. Keitler	5
Direktor Emil Felscher	10	Sektionschef Dr. C. v. Kelle	10
Jenny Flemmich	10	Regierungsrat Edwin Klobasser	5
Adolf Fröblich, k. k. Notar	10	Kommerzialrat Max Koffmahn	20
Landesgerichtsrat Alfred Fröhlich	5	Erich Koffmahn	8
Dr. Josef Fröhlich	3	Franz Königshofer, Oberrevident	10
K. k. Rechnungsdirektor Rich. Fux	10	Dr. Oskar Edler von Kopetzky	6
		Dr. Friedrich Kovács, k. k. Professor	10
		Frau Dr. Olda Kraus	7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	K
Dr. Ernst Kretz, Universitätsprofessor	10
Alfred Kretz	1
Gräfin Marcelline Khuenburg	10
Professor Karl Kunczitzky	10
Julius Kund, Hauptkassier	10
Dr. Max Lambertz	10
Regierungsrat Dr. Vinzenz Lekusch, Gymnasialdirektor	4
Johann Lang, Beamter	10
Alfred Lenz	5
Alfred Lehrner	4
Dr. Julius van Linthoudt	6
Baron Lilienau	5
Hauptmannrechnungsführer Ulrich Lobert	5
Konzertmeister Ferdinand Löwe	5
Vizesekretär Anton Lukasch	10
Frau Paula Mansfeld	20
Frau Ernestine Mattes	10
Regierungsrat P. Maresch, Gymnasialdirektor	10
Hochw. Pfarrer Mechtler	5
A. Mendelewitsch	5
Dr. Johann Merklas	10
Ministerialrat Dr. K. Miltner	6
Regierungsrat Dr. Alfred Nalepa	4
Rudolf Naumann	5
Julius Neubauer	4
Frau Helene von Neumann	7
Viktor von Neumann	10
Matth. Neumayer, Oberlehrer	3
Generalmajor Nottes	10
Obermagistratsrat Dr. Aug. Nüchtern	10
Florian Oertl, k. k. Hauptkassier	10
Ludwig Olbrich	5
Franz Pernitsch	5
Dr. Otto Pfeffer	2
Emil Pikhard	10
Bankdirektor August Poisson	20
Ludwig Pollatschek, Kaufmann und Hausbesitzer	10
Kaiserl. Rat Prager	6
Hochw. Johann Preiss, k. k. Professor	5
Theodor Prey	10
Louis Priggen	10
Dr. Hermann Prigl	10
Dr. Prigl, k. k. Notar	10
Frau Sidonie Rauscher	10
Alois Reichmann, Buchhändler	30
Dr. Heinrich Reimann, Arzt	10
Dr. Roller	6
Frau Klementine Rund	10
Hofrat Dr. Konrad Sachs	10
M. Schefranek	7
Oberrechnungsrat Benjamin Schier	6
Frau Helene Schlitter	3
Leopold Schmeisser	10
H. Scholz	2
Baron Viktor Schosberger	30
Dr. Bruno Schultz	10
Rudolf Schupp, k. k. Revierinspektor	5
Dr. Otto Spitz	5
Anton Stangl	10
Dr. Ferdinand Steiner	5
Regierungsrat Dr. Franz Strauch, Gymnasialdirektor i. R.	4
Ignaz Stumvoll	3
Verlag Josef Tempsky	20
Schulrat Josef Tenschert	10
Kaiserl. Rat Theyer	20
Frau kaiserl. Rat Olga Theyer	15
Dr. Karl Teufelberger, Arzt	10
Dr. Rudolf Ullmann, Arzt	20
Dr. Veitl	5
Kaiserl. Rat Theodor Vogelhuber	10
Günther Wagner	10
Dr. Karl Warhanek	10
Oberstleutnant Ernst Weghaupt	20
Dr. Franz Werner, Universitätsprofessor	5
Ministerialrat Dr. Friedrich Wilckens	10
Se. Exzellenz k. u. k. FML. Arthur Winkler	10
Rechnungsrat Johann Winter	6
Frau Rosa von Zatésalo-Skovič	10
Herr Zucker	3
Baurat Andreas von Zülich	10
Exekutivkomitee	95

Der Gefertigte fühlt sich gedrängt, den genannten Spendern und Wohltätern sowie dem löblichen Zentralsitz des Vereines „Ferienhort" den wärmsten Dank abzustatten und die Bitte vorzutragen, der hilfsbedürftigen Zöglinge des k. k. Elisabeth-Gymnasiums auch in Zukunft hochherzig gedenken zu wollen.

Regierungsrat *P. Maresch*,
II. Obmann-Stellvertreter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XII. Übersicht über die körperliche Ausbildung der Schüler.

			Klasse	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe Zahl	Summe %	Anmerkung
			Schülerzahl am Ende d. Schulj.	43	42	44	33	33	36	28	28	49	46[1]	43	40	465[1]	×	
I. Turnen.	Turnstunden in der Woche		Zahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24	×	obligat
	Turner		Zahl	42	41	43	33	32	36	27	27	42	36	39	30	428	92·0	Standort des Turnsaales: in der Anstalt.
	Nichtturner (befreit währ. des ganzen J.)		Zahl	1	1	1	·	1	·	1	1	7.	10	4	10	37	8·0	
II. Jugendspiel.	Normale Spieltage in der Woche		Zahl	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2				Zahl der Spielabteilungen: 5. Durchschnittliche Spieldauer in den einzelnen Abteilungen: $1^1/_2$ Stunden.
	Tatsächlich benützte Spieltage	Gesamtzahl im Schuljahr		60	59	61	55	42	51	57	54	40	52	40	2	24	×	Namen und Diensteigenschaft der Spielleiter: Prof. Max Guttmann, Turnlehrer; Gustav Weber, supplierender Turnlehrer und Assistent.
	Durchschnittsbeteiligung		Zahl	21	23	21	15	15	13	11	12	16	15	7	46	617	×	
															7	176	38	Lage des Spielplatzes: Hofraum der Anstalt (und Platz des Wiener Athletiksport-Klubs)
III. Ausflüge.[1])	Lehrausflüge, insofern sie auch der körperl. Ausbildung förderlich sind.	Zahl der	halbtägigen	2	2	2	2	2	2	3	3	4	1	3	2	28	×	Von den Lehrausflügen dienten vornehmlich dem Unterricht in: sprachl. u. gesch. Hinsicht: 10; geogr. u. naturwiss. Hinsicht: 10; Geometrie und Zeichnen: ·; sonstiger Hinsicht[2]): 8
			ganztägigen	1	1	·	1	·	·	·	1	1	1	1	·	7	×	· / 6 / · / 1
			mehrtägigen	·	·	·	·	·		·	·	1	·	·	·	1	×	· / 1 / · / ·
		Durchschnittsbeteiligung	Zahl	30	37	23	31	19	17	19	18	23	12	27	14	270	59	
	Ausflüge, verbunden mit sportl. Übungen[3]) oder Geländespielen	Zahl der	halbtägigen	1	1	1	1	1	1	1	1	·	1	·	·	9	×	
			ganztägigen	·	·	·	·	·	·	·	·	1	1	1	·	3	×	
			mehrtägigen	·	·	·	·	·	·	·		·	·	·	·	·	×	
		Durchschnittsbeteiligung	Zahl	28	37	23	30	19	17	20	18	24	12	26	·	254	53	
	Einfache Wanderungen	Zahl der	halbtägigen	·	·	1	·	1	1	1	1	1	1	1	·	8	×	
			ganztägigen	1	1	2	1	1	1	1	1	1	2	1	1	14	×	
			mehrtägigen	·	·	·	·	·	·	·	·	·	1	1	·	2	×	
		Durchschnittsbeteiligung	Zahl	31	38	24	29	19	17	19	19	23	12	28	20	279	60	
	Gesamtzahl der Ausflüge			5	5	6	5	5	5	6	7	9	8	8	3	68[4])	×	

[1]) Ausflüge, die mit Schülern mehrerer Klassen unternommen wurden, sind bei diesen Klassen ausgewiesen.

[2]) Die mit diesen Ausflügen verbundenen sportlichen Übungen kommen ihrer Art nach in der Hauptrubrik IV zum Ausdruck.

[3]) Diese Gesamtzahl der Ausflüge ist um 4 geringer als die Summe der bei den einzelnen Klassen ausgewiesenen Ausflüge, weil 4 Ausflüge mit Schülern aus mehreren Klassen unternommen wurden.

[4]) Hieher gehören Besuche von Wohlfahrtseinrichtungen, technischen, sportlichen, militärischen Anlagen u. s. w.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Sonstige körperliche Übungen

Übung	Klasse	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V.	VI.	VII.
	Schülerzahl am Ende d. Schuljahres	43	42	44	33	33	36	28	28	49	46[1]	43
Kürturnen	Gesamtzahl der Übungstage	60	59	61	55	42	51	57	54	40	52	40
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	21	23	21	15	15	13	11	12	16	15	7
Baden und Schwimmen	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Von d. Teilnehmern sind Freischwimmer[1]	.	.	.		.		.	.	.	.	
Rudern	Gesamtzahl der Übungstage	.	.			.	.	.	.	.	.	
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eislaufen	Gesamtzahl der Übungstage	.		.	.	.	.	.		.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.		.	.	.		.	.	.	.	.
Rodeln	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.		.	.	.		.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerazhl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Skifahren	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.		.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	
Fechten	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	40
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.		.	.	.	.		2	5
Schießen	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.		.	.	.	.	.	.	25
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.	.	.	.	.	.	.	.		.	18
Radfahren	Gesamtzahl der Übungstage	.	.	.	.	.		.	.	.	.	.
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Gesamtzahl der Übungstage											
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl											
	Gesamtzahl der Übungstage											
	Durchschnittliche Teilnehmerzahl											

Schule VIII.	Summe Zahl	Summe %[1]	Übungsleiter Übungsort		Unter Förderung seitens der Schule: Ausübende Zahl	Ohne Zutun seitens der Schule: Ausübende Zahl	Anmerkung
40	465[1]	×					[1]) Bei Übungen, die ihrer Organisation nach auf bestimmte Klassen beschränkt sind, wie Fechten, Schießen, sind bei der Prozentberechnung nur die Schülerzahlen dieser Klassen berücksichtigt.
46	617	×	Max Guttmann und Gustav Weber. Hof u. Turnsaal der Anstalt.	Unterklassen	.	.	
7	176	38		Oberklassen	.	.	
.	.	×	.	Unterklassen	139	.	
.	.	.		Oberklassen	150	.	
.	.	.	.		289	.	[2]) Am Ende des Schuljahres
.	.	×	.	Unterklassen	.	124	
.	.			Oberklassen	.	111	
.	.	×	.	Unterklassen	176	.	Die Supplenten Schmidt und Weber förderten die Schüler dabei mit Rat und Tat.
.	.	.		Oberklassen	119	.	
.	.	×	.	Unterklassen	68	.	Unter Förderung durch den Supplenten Schmidt.
.	.	.		Oberklassen	49	.	
.	.	×	.	Unterklassen	10	.	
.	.	.		Oberklassen	36	.	
40	40	×	Josef Sahlinger, diplom. Fechtmeister. Turnsaal der Anstalt.	Unterklassen	.	2	
3	10	8		Oberklassen	.	15	
25	25	×	Prof. Dr. Bruno und Prof. Dr. Kramer; Turnsaal d. Anstalt. *)	Unterklassen-	.	10	*) Gelegentlich die Militärschießstätte.
18	36	43		Oberklassen	.	25	
.	.	×	.	Unterklassen	37	.	An der Leitung der Radfahrerausflüge beteiligten sich die Prof. Guttmann und Dr. Kramer.
.	.	.		Oberklassen	77	.	
		×		Unterklassen			
				Oberklassen			
		×		Unterklassen			
				Oberklassen			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die tatsächlich benützten Spieltage sind zahlreicher, als aus der Tabelle zu entnehmen ist, weil die Besuchstage auf dem Platze des Wiener Athletiksport-Klubs nicht in Rechnung gestellt erscheinen. Im übrigen wird bezüglich des Kürturnens und der Jugendspiele auf den Jahresbericht 1911/12 verwiesen.

Im abgelaufenen Jahre wurde eine ganze Reihe von Höchstleistungen überboten:

Laufen über die Strecke von	100 m:	12·5″: Zisser Franz, 18 J.. 1914.
		11·5″: Mang Ludwig, 19 J., 1914.
Hürdenlaufen	80 m:	12·8 : Zisser Fr., 18 J., 1914.
		12·3 : Mang L., 19 J., 1914.
Hochspringen mit Brett	170 cm:	Sekyra H., 20 J., 1906; Frank F., 19 J., 1907; v. Pokorny H., 16 J., 1907; Schlitter N., 18 J., 1913; Schulz L., 17 J., 1913.
	180 „	**Mang** L., 17 J., 1912.
„ **ohne** Brett	**171** „	**Mang** L., 19 J., 1914.
Weitspringen ohne Brett	550 „	v. Pokorny H., 16 J., 1907; Fuchs W., 18 J., 1912; Reitterer F., 16 J., 1914.
	659 „	**Mang** L., 19 J., 1914.
Stab-Hochspringen	270 „	Montibeller R., 19 J., 1901; Frank F., 19 J., 1907; Remi W., 18 J., 1914;
	280 „	Hoffmann R., 17 J., 1914; Kempny O., 17 J.. 1914;
	290 „	Zisser Fr.. 18 J., 1914;
	310 „	**Mang** L., 19 J., 1914.
Dreisprung	10·6 m:	v. Pokorny H., 16 J., 1907;
	11·10 „	Garhofer E., 19 J., 1908;
	12·— „	**Mang** L., 19 J., 1914.
Gerwerfen	36·— „	Mang L. und Schlitter N., 1914;
	36·60 „	Kubalek K., 17 J., 1914;
	37·— „	**Leisching** K., 19½ J., 1914.
Diskuswerfen	29·— „	Mayer Erich, 19 J., 1912;
	30·— „	Jarosch J., 19 J., 1907; Leisching K., 19½ J., 1914;
	35·— „	Frank F., 19 J., 1907;
	36·— „	**Mang** L., 19 J., 1914.
Kugelstoßen (10 kg)	8·80 „	Schuldner H., 20 J., 1914;
„ (7¼ kg)	10·07 „	Schuldner H., 20 J., 1914;
	10·11 „	**Mang** L., 19 J., 1914.
Heben der eigenen Leibeslast am Reck	25 mal:	Ehgartner L., 20 J., 1904, Straßberg M., 19 J., 1905, Germ K., 18 J., 1908;
	29 „	Pekarek Fr., 19 J., 1913;
	31 „	**Buchmann** J., 19 J., 1902.
Stemmen der eigenen Leibeslast am Barren	20 mal:	Friedl E., 18 J. u. Tschepper O., 17 J., 1903; Frank F., 18 J., 1906, Blaschke H., 18 J., 1907; Rothansl Ludwig, 19 J., 1910;
	22 „	Wolf K., 19 J., 1907;
	23 „	**Weiß** Karl, 18 J., 1913.
Atmung	18 cm:	Czekan Hans, 19 J., 1909;
	20 „	Mang L., 18 J., 1913;
	21 „	**Swaton** Adolf, 19 J., 1911.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

In den genannten 12 Übungsformen ist der Abiturient Mang Ludwig nicht weniger als neunmal der Träger der Höchstleistung; eine Erscheinung, die höchst selten zu verzeichnen ist und allseitige Ausbildung bekundet. Daher ist es nicht zu verwundern, daß er aus dem Wettkampf bei Gelegenheit des II. n.-ö. Schul-Sport- und Turnfestes als vielfach ausgezeichneter Sieger hervorging. Seiner weit ausgreifenden Tätigkeit, unterstützt durch die Schüler Schuldner Hans (VIII) und Zisser Franz (VII), ist es zuzuschreiben, daß unsere Anstalt den zweiten Platz besetzen konnte und als beste Wiener Mittelschule den Ehren-Wanderpreis der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien errang, während Mangs persönliche Tüchtigkeit durch einen besonderen Preis ausgezeichnet wurde, den er aus der Hand Sr. Exzellenz des Herrn Unterrichtsministers empfing.

Die Maßzahlen der körperlichen Entwicklung dieses Schülers mögen hier folgen und gleichsam einen Maßstab bilden, an dem die ihm nachstrebenden Schüler ihre individuelle Entwicklung ermessen und beurteilen können.

Alter	Gewicht	Größe	Brustumfang		Unterschied	Oberarm			Ellbogen			Index auf Grund der Formel $G - \frac{B.L}{240} = X$	Anmerkung
			ein-	aus-		gebeugt	gestreckt	Untersch.	gebeugt	gestreckt	Untersch.		
			geatmet										
12	.	149·5	72	61	11	.		.	.	.	.	.	G = Gewicht ohne Rock B = mittlerer Brustumfang L = Körperlänge
13	45	160·5	75	64	11	22	19·5	2·5	30	21	9	1·5	
14	57·5	172·5	80	68	12	25	21	4	34	28	11	4·3	
15	70·25	179	87·5	75·5	12	31·5	26·5	5	35·5	26·5	9	9·5	
16	73·4	182·5	88	78	10	32·2	27	5·2	36·7	27	9·7	10·3	
17	76·7	183	89	78·5	10·5	33·7	27·7	6	36·4	28	8·4	12·8	
18	80	183·7	99	79	20	34·3	28	6·3	37·5	28	9·5	11·9	
19	82·8	184	100	80	20	36·2	30	6·2	37·7	28·7	9	14·2	

In der Spielleitung wurden die Turnlehrer in wirksamer und dankenswerter Weise durch folgende Schüler unterstützt: Roland van Linthoudt (VI), Robert Herget (VI), Friedrich Reiff (V), Johann Wenninger (V) und Franz Živny (V). Sie verstanden es, eine Reihe von Schülern als Hilfskräfte für das Amt der „Schriftführer" und „Linienrichter" etc. heranzuziehen und so für eine klaglose Abwicklung des regen Jugendspielbetriebes zu sorgen. Gelegentliche Besprechungen dienten zur Beseitigung von zeitweilig auftretenden Hemmnissen. Im abgelaufenen Schuljahre gelangte das „Korbballspiel" zur Einführung und bewährte sich ausgezeichnet.

Im Jugendspiel wurde der Klassenverband aufrecht erhalten. Jede Partei wählt ihren „Spielkaiser" selbständig. Dieses Ehrenamt bekleideten folgende Schüler:

Ia: Hurdes Felix und Schlitter Johann;
Ib: Kornherr Walter und Oberthor Jaroslav;
IIa: Hannig Max und Reif Hans;
IIb: Guttmann Hans und Rosenbaum Pau;
IIIa: Böhm Josef und Führer Erich;
IIIb: Prager Karl und Wallauschek Albert;
IV.a: Hinterdorfer Karl und Karlik Otto;
IVb: Merth Hermann und Schulz Leo;
V: Wenninger Johann und Kubalek Karl;
VI: Herget Robert und Kempny Otto;
VII: Freiinger Otto und Zisser Franz;
VIII: Schlitter Nikolaus und Weiß Karl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Klassenwettspiele ergaben folgendes Resultat:

Im „Metaspiel" siegte die I. *b* Kl., im „Schlagball" ging die III. *a* Kl. im Untergymnasium als Siegerin hervor.

Das Kürturnen ergänzt die Jugendspiele. Die einzelnen Abteilungen stehen unter Leitung von „Vorturnern", die gelegentlich in der Führung ihres schwierigen Amtes unterwiesen werden.

In der Pflege der Wanderungen wurden besonders die „Lehrausflüge" betont. Nahezu die Hälfte aller Ausflüge diente der körperlichen und der wissenschaftlichen Ausbildung in gleicher Weise. Der hierortige „Wandervogel" hat nun das zweite Jahr seines Bestehens absolviert.

Bei dem IV. Meisterschaftsfechtturnier der n.-ö. Mittelschulen haben ich mehrere Schüler dieser Anstalt Auszeichnungen geholt: Im Florettfechten erhielten die silberne Medaille und ein Diplom: Walter Fabrici Edler von Südwalden und Kretz Alfred (VIII), Kretz Johann (VII), Habig Fritz und Kund Franz (VI); im Säbelfechten erhielt Grünsfeld Gustav (VI) die bronzene Medaille.

An der Schießkonkurrenz beteiligten sich folgende Schüler: Fux W., Engel J., Weghaupt Th. (VIII. Kl.), Schwarz M., Marek Fr. (VII. Kl.).

Das Eislaufen erfuhr eine bedeutende Förderung durch den Verein zur Pflege des Jugendspieles in Wien, Ortsgruppe „Wieden", durch die Überlassung von 200 Stück Legitimationskarten. In entgegenkommender Weise gewährten auch die umliegenden Eislaufplätze bedeutende Ermäßigungen.

Seit 7. Juni d. J. steht den Schülern unter 15 Jahren das Strandbad „Gänsehäufel" nebst Gelegenheit zum Erlernen des Schwimmens zum Preise von 10 h zur Verfügung. (Zuschrift des Vereines zur Pflege der Jugendspiele in Wien, Ortsgruppe „Wieden".)

Die Schrift „Das internationale alpine Notsignal" wurde in 100 Stücken von Schülern gekauft und im Turnunterricht gelegentlich erläutert.

Der „Österr. Skiverein" spendete 80 Exemplare seiner inhaltsreichen Jubiläumsschrift, die an Schüler der oberen Klassen verteilt wurden.

Durch das höchst schätzenswerte Entgegenkommen des Wiener Athletiksport-Klubs hat unsere Anstalt eine notwendige und wünschenswerte Ergänzung der Mittel für die körperliche Erziehung ihrer Schüler erhalten und gebührt der verehrlichen Klubleitung hiefür der verbindlichste Dank.

Die Zentralleitung der deutschen Studentenherbergen in Hohenelbe hat wie bisher sich erbötig erklärt, den Schülern des Obergymnasiums Legitimationskarten um den minimalen Preis von 2 K 40 h zur unentgeltlichen Benützung der Studentenherbergen, eventuell teilweise auch für freie Verpflegung zur Verfügung zu stellen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war dieses Schuljahr günstig.

Der auf Grund des L.-Sch.-R.-Erlasses vom 24. Februar 1913, Zl. 1143-I, bestellte Schularzt Dr. Karl Teufelberger erstattet folgenden Bericht über seine Tätigkeit an der Anstalt:

„Der schulärztliche Dienst an dieser Anstalt wurde mit September 1913 ins Leben gerufen und bestand in einer allgemeinen Untersuchung sämtlicher Schüler am Beginne des Schuljahres und in einem Überwachungsdienst während des ganzen Schuljahres, indem an zwei Tagen der Woche je eine Inspektionsstunde abgehalten wurde. Die allgemeine Untersuchung wurde täglich, vom Schulbeginn bis zum Eintritt der Weihnachtsferien, von 11—1 Uhr vorgenommen und zwar in der Weise, daß immer Schüler derjenigen Klasse zur Untersuchung kamen, deren

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnstunde in die angeführte Zeit fiel, so daß durch die Untersuchung der Schüler der Unterricht in keiner Weise gestört wurde. Die wöchentlichen Inspektionsstunden wurden Montag und Donnerstag von 11—12 Uhr abgehalten.

Die ärztliche Untersuchung erstreckte sich auf alle Organe und wurde das Ergebnis derselben in die Gesundheitsscheine, wie sie im k. k. Schulbücherverlage für die Lehrerbildungsanstalten erschienen sind, eingetragen. Diese Scheine, welche für 8 Jahre berechnet sind, begleiten die Schüler durch alle 8 Klassen, so daß der Gesundheitszustand derselben während ihrer ganzen Studienzeit dadurch in Evidenz gehalten wird. Zu Beginn des ersten Jahres des schulärztlichen Dienstes wurden sämtliche Schüler der Anstalt das erstemal einer eingehenden ärztlichen Untersuchung unterzogen und ergab dieselbe folgende Resultate:

In den beiden I. Klassen mit zusammen 96 Schülern war der Ernährungs- und Kräftezustand in 73 Fällen ein guter, in 20 Fällen ein mittelmäßiger, in 3 Fällen ein schlechter. Im einzelnen ergab die Untersuchung folgende Zahlen abnormaler Befunde: Blutarm 47, Drüsenschwellung 1, Schilddrüsenvergrößerung 4, plombierte Zähne 26, schlechte Zähne 29, (gute Zähne 41), Tonsillen (Mandeln) vergrößert 12, die Nase durch Wucherungen verlegt 4, Bronchialaffektionen 4, Herzaffektionen 2, belegte Stimme 4, Plattfuß 1, Wirbelsäulenverkrümmung 1, kurzsichtig 18, Mittelohraffektion (etwas schwerhörig) 1, Hautkrankheiten 2, skrophulos veranlagt 1.

In den beiden II. Klassen mit zusammen 79 Schülern war der Ernährungs- und Kräftezustand in 61 Fällen ein guter, in 14 Fällen ein mittelmäßiger, in 4 Fällen ein schlechter. Abnormale Befunde: Blutarm 36, Drüsenschwellung 1, Schilddrüsenvergrößerung 3, plombierte Zähne 24, kariöse Zähne 20, (gute Zähne 35), Tonsillen (Mandeln) vergrößert 11, Nasenkatarrh 1, belegte Stimme 1, Bronchialaffektionen 1, Leistenbruch 2, Nabelvergrößerung 2, Herzaffektionen 1, Wirbelsäulenverkrümmung 1, Plattfüße 2, kurzsichtig 19, schielend 1, Mittelohreiterung 2, schwerhörig 1.

In den beiden III. Klassen mit zusammen 73 Schülern war der Ernährungs- und Kräftezustand in 60 Fällen ein guter, in 11 Fällen ein mittelmäßiger, in 2 Fällen ein schlechter. Abnormale Befunde: Blutarm 27, Schilddrüsenvergrößerung 5, plombierte Zähne 25, kariöse Zähne 28, (gute Zähne 20), Tonsillen (Mandeln) vergrößert 13, Nasenkatarrh 2, Nasen durch Wucherungen verlegt 2, Bronchialaffektionen 2, Herzaffektionen 2, Leistenbruch 1, weite Leistenkanäle 2, Plattfuß 2, Wirbelsäulenverkrümmung 1, kurzsichtig 17, schielend 1, Hautkrankheiten 1, Augenbindehautkatarrh 1, Knochenkaries und Skrophulose 1.

In den beiden IV. Klassen mit zusammen 57 Schülern war der Ernährungs- und Kräftezustand in 47 Fällen gut, in 8 Fällen mittelmäßig, in 2 Fällen schlecht. Abnormale Befunde: Blutarm 17, Schilddrüsenvergrößerung 3, plombierte Zähne 21, kariöse Zähne 25, (gute Zähne 9), Tonsillen (Mandeln) vergrößert 7, Rachenkatarrh 5, Herzaffektionen 2, Plattfüße 2, kurzsichtig 20, weitsichtig 1, Ohrenfluß 1, Mittelohreiterung 1, Hautkrankheiten (acne) 2.

In der V. Klasse mit 49 Schülern war der Ernährungs- und Kräftezustand in 36 Fällen gut, in 12 Fällen mittelmäßig, in 1 Falle schlecht. Abnormale Befunde: Blutarm 9, Drüsennarben 1, Schilddrüsenvergrößerung 9, plombierte Zähne 25, kariöse Zähne 12, (gut 12), Tonsillen (Mandeln) vergrößert 1, Bronchialaffektionen 2, Herzaffektionen 7, darunter 1 Aorteninsufficienz, Leistenbruchoperationsnarbe 1, Plattfüße 3, Klumpfuß 1, Wirbelsäulenverkrümmung 1, kurzsichtig 16, weitsichtig 2, schielend 1, schwerhörig 1, Hautkrankheiten (acne) 3, Pigmentflecke 1.

In der VI. Klasse mit 47 Schülern war der Ernährungs- und Kräftezustand in 39 Fällen gut, in 7 Fällen mittelmäßig, in 1 Falle schlecht. Abnormale Befunde: Blutarm 16, Schilddrüsenvergrößerung 13, plombierte Zähne 31, kariöse Zähne 6 (gut 10),

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Tonsillen (Mandeln) vergrößert 7, Rachenkatarrh 2, belegte Stimme 1, Bronchialaffektion 1, Herzaffektionen 6, weite Leistenkanäle 1, Plattfüße 3, kurzsichtig 19, weitsichtig 3, blind 1, schielend 1, schwerhörig 1, Acne 4.

In der VII. Klasse mit 47 Schülern war der Ernährungs- und Kräftezustand in 37 Fällen gut, in 7 Fällen mittelmäßig, in 3 Fällen schlecht. Abnormale Befunde: Blutarm 15, Schilddrüsenvergrößerung 24, plombierte Zähne 30, kariöse Zähne 8, (gut 9), Tonsillen (Mandeln) vergrößert 2, Rachenkatarrh 1, Nase verlegt 1, Bronchialaffektionen 1, Herzaffektionen 3, Wirbelsäulenverkrümmung 1, Brustbein grubenförmig eingedrückt 2, kurzsichtig 17, Acne 13, Chalazion (Gerstenkorn) 2.

In der VIII. Klasse mit 41 Schülern war der Ernährungs- und Kräftezustand in 32 Fällen gut, in 7 Fällen mittelmäßig, in 2 Fällen schlecht. Abnormale Befunde: Blutarm 14, Schilddrüsenvergrößerung 9, plombierte Zähne 31, kariöse Zähne 4, (gut 5), Tonsillenvergrößerung 5, Herzaffektionen 8, Rachenkatarrh 4, Wirbelsäulenverkrümmung 1, Plattfuß 2, Ohrenfluß 1, Bindehautkatarrh 1, Kniegelenksversteifung 1, kurzsichtig 19, Acne 10.

An diese Ergebnisse der ärztlichen Untersuchung seien noch einige Bemerkungen allgemeiner Natur angeschlossen: Bezüglich des Längenwachstums waren die Ergebnisse ziemlich befriedigend, jedoch ließen dieselben bezüglich der Gewichtszunahme vielfach zu wünschen übrig. Die Anzahl der mit Blutarmut in verschiedenen Graden behafteten Schüler betrug mehr als ein Drittel der gesamten Schülerzahl, ebenso war auch der Ernährungs- und Kräftezustand derselben in verhältnismäßig großer Zahl (86) ein mittelmäßiger und in 17 Fällen geradezu ein schlechter. Zu bemerken ist auch die große Anzahl der Schüler mit plombierten und kariösen Zähnen (348), so daß nur 141 Schüler mit ganz tadellosen Gebissen vorgefunden wurden, ein Umstand, welcher beweist, daß der Zahnpflege nicht die gehörige Aufmerksamkeit und Sorgfalt geschenkt wird. Auffallend groß ist die Zahl der mit Tonsillenvergrößerung (57) und der mit Schilddrüsenvergrößerung behafteten Schüler (60), welch letztere Erscheinung in den unteren Klassen am geringsten ist, in den oberen Klassen aber immer häufiger wird und in der VI. und VII. Klasse ihren Höhepunkt erreicht und mit der Pubertätsentwicklung in Zusammenhang gebracht werden kann. Unter den konstatierten Herzaffektionen (31) befand sich nur ein Fall von besonderer Bedeutung, ein Herzklappenfehler, die sonstigen Affektionen bestanden in abnormalen Herzgeräuschen, Tachykardie und z. T. in mäßiger Herzvergrößerung, sogenannten Sportherzen, welche sich mehrere Schüler wohl durch übermäßigen Sportbetrieb zugezogen haben. Die Kurzsichtigkeit stieg von 18·75% in den beiden I. Klassen bis 47·3% in der VIII. Klasse und erreichte in der VI. Klasse sogar 51%. Ein Schüler, welcher die Anstalt besucht, war vollständig blind auf beiden Augen. Von den Hauterkrankungen war am meisten die sogenannte Acne vertreten, die hauptsächlich in den beiden letzten Klassen häufig gefunden wurde.

Von dem Ergebnisse der ärztlichen Untersuchung wurde den Schülern Mitteilung gemacht und wenn das Resultat ungünstig war, dieselben angewiesen, sich in haus- oder spezialärztliche Behandlung zu begeben.

Außer diesen allgemeinen ärztlichen Untersuchungen wurden, wie schon eingangs bemerkt, wöchentlich noch an zwei Tagen Sprechstunden abgehalten, in welchen diejenigen Schüler untersucht wurden, die sich entweder selbst meldeten oder über Auftrag der Herren Klassenvorstände sich vorstellten, oder diejenigen, welche der Schularzt selbst bestimmt hatte, um ihren Gesundheitszustand überwachen zu können. Über diese Untersuchungen wurde ein eigenes Sprechstundenprotokoll angelegt und die Ergebnisse derselben darin verzeichnet."

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Einige Daten über 3294 von Prof. Guttmann am jeweiligen Geburtstage gemessene Schüler.

Alter	Zahl der Gemessenen	Gewicht	Größe	Brustumfang			Oberarm			Ellbogen			Index		
				eingeatmet	ausgeatmet	Unterschied	gebeugt	gestreckt	Unterschied	gebeugt	gestreckt	Unterschied	Maximum	Minimum	Durchschnitt
10	79	33·6	134·3	68·2	60·0	8·2	21·6	19·3	2·3	26·2	19·7	6·5	4 0	— 7·8	— 1·6
11	261	34·0	140·0	68·5	60·0	8·5	22·0	19·5	2·5	26·8	19·7	7·1	5·0	— 8·3	— 3·3
12	477	37·7	143·7	70·1	61·1	9·0	23·0	20·5	2·5	26·9	19·7	7·2	14·3	—10·6	— 2·3
13	542	39·5	149·0	73·2	63·4	9·8	24·5	21·5	3·0	29·4	21·4	8	12·5	— 8·6	— 2·0
14	452	46·0	156 0	76·8	66·4	10·4	26 0	22·4	3·6	30·0	21·7	8·3	13·6	— 8·3	— 0·3
15	400	54·0	160·0	80·3	69·4	10·9	27·4	23·8	3·6	32·4	23·0	9·4	21·0	— 7·9	1·2
16	322	58·0	166·7	83·5	72·4	11·0	28·6	24·6	4·0	33·8	23·8	10·0	19·3	— 6·8	3·0
17	272	61·2	169·7	85·8	74·2	11·6	29·5	25·3	4·2	34·7	24·6	10·3	14·0	— 4 0	4·4
18	234	62·7	170·0	87·6	75·7	11·9	30·0	25·0	5·0	35·0	24·6	10·4	15·8	— 5·7	4·4
19	153	64·4	170·7	88·7	76·4	12·3	30·3	26·0	4 3	36·0	25·0	11·0	26·0	— 5·0	5·2
20	72	64·7	171·7	89 1	76·8	12·3	31·0	26 0	5·0	35·3	24·8	10·5	18·0	— 1·8	5·4
21	30	66·3	171·9	90·5	77·5	13·0	33·0	28·5	4·5	35·4	25·0	10·4	22 2	— 1·8	6·1

XIII. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Schüler, deren Namen mit * versehen sind, sind zum Aufsteigen in die nächste Klasse vorzüglich geeignet, bezw. haben die Klasse mit vorzüglichem Erfolge beendet.)

I. a Klasse: Auteneder Franz, Bauer Ludwig, Berdel Michael, Borek Rudolf, Bourry Edler von Oedwald Robert, Brenninger Josef, Čamrda Johann*, Czernin Graf Wolfgang, Dietz Ferdinand, Dürrheim Karl, Duschl Johann*, Eberl Josef, Frank Franz, Frček Nikolaus*, Friedrich Ottokar, Fröhlich Hermann*, Gruber Johann*, Hable Walter, Höchtl Herwig, Hofmann Albert, Hurdes Felix*, Jank Johann, Jobst Johann, Kestler Engelbert*, Kincl Heinrich, Kleemann Ritter v. August, Klobetz Leopold*, Kohn Wilhelm, Križek August, Kühnert Walter*, Leiter Alfred*, Löwe Otto*, Miltner Franz*, Peninger Adolf*, Pfannhauser Friedrich*, Poeschko Johann, Rintersbacher Johann, Schlitter Johann, Scholz Hubert, Stavianiček Friedrich, Wöß Franz*, Zedinek Rudolf, Zehnal Walter.

I. b Klasse: Balzar Wladislaw, Bászel Günther*, Blaschke Herbert, Blaustein Leo, Braun Walter*, Chaskalowicz Ferdinand, Dostal Josef, Feldschreiber Julius, Fischel Oskar, Forschner Zoltan, Friedmann Paul, Hand Emil, Hoffmann Hans, Jellinek Erich, Kallmann Fritz, Klein Ludwig, Kornherr Walter, Kozlik Gustav*, Latner Julius, Leder Erich, Legat Wilhelm*, Lengyel Ludwig, Litschel Gustav, Mandler Egon*, Meixner Karl, Müller Helmut, Müller Viktor, Oberthor Jaroslav, Procházka Stanislaus, Reimann Gustav*, Ringel Josef, Schay Gustav, Schmid Christian, Schmidt Stephan, Schmutzenhofer Alois, Staudinger Kurt, Subak Ernst, Szmetana Robert, Tennenbaum Rudolf, Wessely Josef, Zips Adolf*, Züllich von Züllborn Erwin*.

II. a Klasse: Adamek Karl, Balzar Egon, Bauer Lothar, Baum Walter, Bayer Anton, Blach Rudolf, Bruk Adolf, Bründlmayer Ferdinand, Ciuciura Theodor*, Cvitkovič Ritter von Anton, Czernin Graf Felix*, von Derschatta Julius, Desnica Anton, Fischer Karl, Fritsch Ludwig, Ganter-Ullmann Viktor, Gröger Friedrich, Hamr Johann, Hannig Maximilian*, Hubel Roman, Kafko Ernst, Kammel Hermann, Kincl Johann*, Kölbl Johann, Königshofer Franz, Künzel Franz, Kyral Ludwig, van Linthoudt Walter, Metelka Friedrich, Neubauer Gottfried*, Pfisterer Otto, Pompe Ludwig, Posch Franz*, Reger Franz, Reif Hans*, Schmid Hugo*, Scholz Gustav*, Schupp Ferdinand*, Seidl Hermann, Siokola Karl, Sommer Erwin, Trendl Johann, Weiß Robert*, Westerhoff Friedrich.

II. b Klasse: Bertignault Horatius, Classen Wijnand, Dolinschek Norbert*, Eisner Oskar, Fantl Robert, Faschingbauer Hermann, Fassler Otto, Frank Karl, Gorner Siegfried*, Gruber Ludwig, Guttmann Hans, Haesele Kurt, Hafner Alfred, Knie Maximilian, Kornstreicher Hans, Krakauer Felix, Krunčik Eugen, Merbaul Michael, Neumann Paul*, Oelschläger Gustav, Placeriano Viktor, Priggen Frederic, Rosenbaum Paul*, Schenner Walter*, Schmeißer Heinrich, Schultz Wolfgang, Schwarz Karl*, Stern Hans, van Tongel Emil, Vancsa Walter, Weiß Alfred, von Zatesalo-Skérics Zdenko, Zdrahal Walter.

III. a Klasse: Berzl Franz, Blaha Josef*, Böhm Josef, Czepek Emil, Diwisch Franz*, Draschtik Rudolf, Engel Josef, Fischer Josef, Friebes Rudolf, Führer Erich, Gohout Hermann, Grojer Anton, Hannig Karl, Karpf Franz, Knöttner Alfred, Kořinek Ladislaus, Koscharoch Wilhelm, Krčma Felix, Krisch Oskar, Löwe Johann, Meyer Bruno, Olbrich Ludwig, Pernitsch Oskar, Pfeifer Eduard, Schier Rudolf, Schiller Friedrich*, Scholz Erwin, Schosberger Baron Viktor, Serbescu Josef, Stanka Hugo*, Stanzel Friedrich, Swoboda Richard, Žourek Josef.

III. b Klasse: Appel Paul*, Balatsch Rudolf*, Bischofberger Adolf, Červenka, Bohuslav, Dürrheim Wolfgang*, Eckstein Paul, Friedländer Max, Fromme Wilfried, Grundwald Herbert, Holl Oskar, Husserl Erich*, Juranich Johann, Kasparek Karl, Kerpen Felix, Klein Walther, Kraus Friedrich, Lantsch Leopold, Lubetz Franz, Merklas Rudolf*, Pietschmann Artur, Prager Karl, Riecke gen. Sohns Wilhelm, Rolletschek Franz, Schiler

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reinhold, Schmidt Herbert, Schöller Rudolf, Schultz Bruno, Spiegelfeld Franz Xaver, Frh v., Stößel Ernst*, Svoboda Rudolf, Waitz Franz, Wallauschek Albert, Wallauschek Llewellyn, Weinberger Friedrich, Weiß Rudolf, Wejrowsky Friedrich*.

IV. a Klasse: Babij Thomas, Brandesky Walter, Denk Leopold, Fröhlich Adolf, Ganter-Ullmann Rudolf, Gigl Josef, Goriup Zdenko, Greger Artur, Großer Josef, Heimberger Wilibald*, Hesoun Gottfried, Hinterdorfer Karl, Hubel Stanislaus, Huber Gustav, Hussarek Ritter v. Heinlein Max, Karlik Otto, Klima Josef, v. Klinkowström Karl, Köchl Otto, Kopp Karl, Lang Johann, Löwe Ernst, Mühlschanz Alfred, Ortner Gustav, Payer Ritter v. Thurn Erwin, Pöschl Ivo, Ullmann Franz, Wilckens Friedrich.

IV. b Klasse: Bibring David, Hermann Hugo, Hiller Jakob, Kobak Otto, Kovács Walter, Kovács Werner, Merth Hermann*, Musil Franz, Nianiaras Nikolaus, Pfragner Karl, Reichmann Felix*, Reichsfeld Walter, Rest Georg, Risak Erwin*, Rosenbaum Karl, Schey Richard, Schulz Leo, Schweigl Rudolf, Semrad Ernst, Stadler Otto, Stern Franz, Szmetana Friedrich*, Thies Karl*, Weinberger Ernst, Widmann Erich, Willmann Felix, Zaluda Adolf*, Zucker Hugo.

V. Klasse: Aigner Viktor, Braun Karl*, Braun Karl Wilhelm*, Brosche Wolfgang, Červenka Paul, Engländer Otto, Figura Johann, Frisch Hermann, Fröhlich Erwin*, Garnier Karl, Guttmann Fritz, Hafner Ernst, Hajek Emil, Hardig Franz*, Hofbauer Max*, Honza Friedrich*, Hubel Anton, Kassler Heinz, Keibl Erich, Kretz Fritz, Kubálek Artur, Kubálek Karl, Margulies Otto, Martinu Viktor, Müller Paul, Neumann Franz Pekarek Karl, Rabl Franz*, Reh Franz, Reiff Friedrich, Reitterer Friedrich, Schandl Viktor, Schier Benjamin, Schurz Walter, Sedlácek Heinrich, Šestak Anton, Siegert Reinhold*, Sobotka Hermann*, Sponer Johann, Spörl Viktor*, Stanka Rudolf, Starke Rudolf, Tiefenbacher Josef, Ulrich Otto, Wenninger Johann*, Werner Franz, Weßner Franz, Wiener Hermann, Živny Franz.

VI. Klasse: Bangler Bruno, Bienert Franz, Bischofberger Friedrich, Blau Felix, Boschner Martin, Finsterbusch Otto, Friedmann Otto, Fröhlich Alfred, Grünsfeld Hans*, Habig Fritz, Herget Robert*, Hirt Oskar, Hofman Richard, Huša Robert, Jassenz Alexander, Karanowicz Bohdan, Kempny Otto, Kien Heinrich, Kuhnert Ernst, Kund Julius Franz*, van Linthoudt Roland, Lobert Eugen, von Lohr Wilhelm, Mansfeld Friedrich*, Meixner Erwin, Naumann Konrad, Nüchtern Johann, Pevac Nenad, Pörtl Franz, Prokop Adolf, Rathausky Hans, Reichl Alfred, Reif Paul, Rosek Johann, Schitawanz Max, Schmidl Hans, Schmitz Hans, Singer Viktor, Sorer Wilhelm, Steinböck Felix*, Steiner Robert, Streit Walter, Subal Friedrich, Willmann Friedrich, Zedinek Felix.

VII. Klasse: Bayer Rudolf, Buger Hermann, Bugner Karl, Burghardt Robert, Czeypek Karl*, Dvořák Gustav, Freiinger Otto, Freund Georg, Furreg Herbert*, Genoch Friedrich, Giersig Hermann, Grünsfeld Gustav, Haesele Max, Hahn Friedrich, Jakoby Paul, Jungbauer Otto, Kovács Wilfried, Kral Karl, Kraus Rudolf*, Kreisler Stephan*, Kretz Johann, Lachmann Rudolf, Longin Anton, Marek Friedrich*, Oertl Walter, Papáček Eugen*, Pikhard Rudolf, Radosta Josef, Rothkopf Julius, Schopf Karl, Schörl Johann, Schörl Rudolf, Schwarz Anton, Schwarz Moritz*, Stiasny Erich, Tenschert Walter*, Thomas Richard, Vlach Karl*, Warhanek Johannes, Wirkner de Torda Erich, Wurz Karl*, Zisser Franz, Zoglauer Ruppert*.

VIII. Klasse: Böck Friedrich, Ebel Rudolf, Engel Johann, Fabrici Edler von Südwalden Walter, Fetscher René, Feyrter Friedrich*, Fux Wilhelm, Gettler Oskar, Glasspiegel Otto, Godina Bernhard*, Goldstein Kornel, Grundwald Erich, Huber Alois, Huk Raimund, Kesselgruber Franz, Koffmahn Helmut, Krebs Viktor, Kretz Alfred, Leisching Hans, Lukasch Erwin, Mang Ludwig, Manlig Josef*, Merth Paul, v. Neumann Herbert, Pollatschek Josef*, Rémi Walter, Sachs Rudolf*, Sattler Karl, Schlitter Nikolaus*, Schuldner Johann, Sonnenschein Paul, Stadler Franz, Stegmüller Alfred, Stibitz Franz, Tenschert Friedrich, Vlach Miloslav, Weghaupt Theodor*, Weiß Karl*, Winkler Viktor, Winter Friedrich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIV. Statistik der Schüler

im Schuljahre 1913/1914.

1. Zahl.	Klasse												Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
Zu Ende 1912/1913	44	44	41	45	28	23	32	31	56	46	39	39	468
Zu Anfang 1913/1914	48	48	48	32	33	40	28	27	50	48	47	41	490
Während d. Schuljahres eingetret.	1	2	1	1	·	1	1	3	1	·	·	·	11
Im ganzen also aufgenommen	49	50	49	33	33	41	29	30	51	48	47	41	501
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	46	48	5	3	1	2	2	7	3	3	6	4	130
Repetenten	·	·	·	·		1	·	·	1	·	·		2
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen	·	·	40	27	31	37	27	22	40	44	41	37	346
Repetenten	3	2	4	3	1	2	·	1	7	1	·	·	24
Während d. Schuljahres ausgetret.	6	8	5		·	5	1	2	2	1	4	1	35
Schülerzahl zu Ende 1913/1914	43	42	44	33	33	36	28	28	49	47	43	40	466
Darunter:													
Öffentliche Schüler	43	42	44	33	33	36	28	28	49	46	43	40	465
Privatisten	·	·	·		·	·		·	·	1	·	·	1
2. Geburtsort (Vaterland).													
1. Wien	33	29	31	22	29	30	18	21	36	30	26	32	337
2. Niederösterreich außer Wien	3	4	5	1	1	3	3	1	3	3	2	1	30
3. Oberösterreich	1	·	·	·		·	2	·	·	·	1	·	4
4. Salzburg	·	·	·	·		·		·	·	1			1
5. Tirol und Vorarlberg	1	·	·		·	1	1	1	1	1	·	·	6
6. Steiermark	1	2		1	1	·	3	·		1	1		10
7. Kärnten	·	·	·	·	·	1		·	1	1	·	1	4
8. Krain	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
9. Küstenland	·	·	·	1	·	·	1	·	·	·	·	·	2
10. Böhmen	2	1	4	1	1	1	·	1	2	4	4	·	21
11. Mähren	2	·	2	1	·		·	1	2	·	3	3	14
12. Schlesien	·	·	·	·			·	·	·	1	2	1	4
13. Galizien	·	1	·	1	·	·	·	2	1	3	1	·	9
14. Bukowina	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
15. Ungarn	·	4	1	2	1	·	·	·	1	·	·	1	10
16. Kroatien und Slawonien	·	·	·	1	·	·	·	·	·	·	·	·	1
17. Bosnien und Herzegowina	·	·	·	·	·	·	·	1	·	·	1	·	2
18. Deutsches Reich	·	1	1	1	·	·	·	·	2	·	2	·	7
19. Frankreich	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	1	1
20. Monaco	·	·	·	1	·	·	·	·		·	·	·	1
21. Italien	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
22. Rußland	·	·	·	·	·	·	·	·	·	1	·	·	1
23. Rumänien	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
24. Bulgarien	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
25. England	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
26. Dänemark	·	·	·	·	·	·	·	·	·	0[1]	·	·	0[1]
Summe	43	42	44	33	33	36	28	28	49	46[1]	43	40	465[1]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse												Zusammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
3. Muttersprache.													
1. Deutsch	42	36	43	32	30	35	26	27	47	48[1]	43	40	444[1]
2. Čechoslavisch	.	1	1	.	2	1	1	.	2	.	.	.	8
3. Polnisch	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	3
4. Ruthenisch	1	.	.			.	.	.		1	.	.	2
5. Slovenisch	.	.	.	.	.		1	.		.	.	.	1
6. Serbokroatisch	.	.	.	.		.	.	.	.	1	.	.	1
7. Italienisch	.	.		1		.	.	.	.	.	.	.	1
8. Rumänisch	.	.	.	.		.	.	.	.		.	.	.
9. Ungarisch	.	4		.	1	.	.	.	.		.	.	5
10. Französisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
11. Dänisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12. Englisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
13. Griechisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	43	42	44	33	33	36	28	28	49	46[1]	43	40	465[1]
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lateinischen Ritus	42	10	43	12	33	23	28	15	38	28	32	32	336
„ „ griechischen „	1	.	1	.	.	.			.	1	.	.	3
„ „ armenischen „	.	.	.		.	.	.	.	.	.			.
Griechisch-orientalisch	.	.	.		.	.		1	.	1	.		2
Evangelisch A. K.		13	.	10		4		2	4	5[1]	2	3	43[1]
„ H. K.		1	.	2	.	2	.	.	1	.	5	1	12
Anglikanisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Altkatholisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Israelitisch	.	18	.	9	.	7		10	6	11	4	4	69
Konfessionslos	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	43	42	44	33	33	36	28	28	49	46[1]	43	40	465[1]
5. Lebensalter (am 15. Juli 1914).													
10 Jahre	2	4	.	.	.	.	.			.	.	.	6
11 „	18	16	2	2	.	.	.	.	.	.	.		38
12 „	16	18	13	13	.	.	.	.	.	.	.	.	60
13 „	5	3	24	13	4	8	3	2	.	.	.	.	62
14 „		1	4	5	23	21	12	8	1	.	.	.	75
15 „	.	.	1	.	6	5	11	13	24	2	.	.	62
16 „	2	.	.	.	.	2	1	2	16	20	2	.	45
17 „	.	.	.	.	.	.	1	1	6	19[1]	19	3	49[1]
18 „	.	.	.	.		.	.	2	2	5	13	15	37
19 „	.	.	.	.	.	.		.	.	.	8	19	27
20 „	.	.	.	.	.	.	.		.	.	1	2	3
21 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
22 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
23 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
24 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	43	42	44	33	33	36	28	28	49	46[1]	43	40	465[1]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Nach dem Wohnorte der Eltern.	Klasse												Zusammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Ortsangehörige und zwar:													
I. Bezirk	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	1	.	4
II. „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
III. „	.	.	.	1	.	.	2	.	1	2	.	3	9
IV. „	20	17	18	15	12	10	10	6	24	20	19	17	188
V. „	6	16	16	4	9	19	12	9	17	15	10	14	147
VI. „	1	1	.	1	1	1		1	.	.	1	.	7
VII. „	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	3
VIII. „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
IX. „	.	.	.	.		2	.	.	.	.	.	.	2
X. „	14	7	9	11	9	3	2	6	5	7	8	4	85
XI. „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XII. „	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	3
XIII. „	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
XIV. „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XV. „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XVI. „	.	.	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.
XVII. „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XVIII. „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XIX. „		.		.	.	.	1	.	.	.	.	.	1
XX. „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
XXI. „	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	2
Auswärtige	2	1	1	1	2	.	.	1	1	1[1]	3	.	13[1]
Summe	43	42	44	33	33	36	28	28	49	46[1]	43	40	465[1]
7. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1913/1914.													
Zum Aufsteigen waren [1]):													
vorzüglich geeignet [2])	15	8	11	6	4	7	1	6	11	5	11	8	93
geeignet [3])	25	27	25	20	21	20	27	20	33	33[1]	29	32	312[1]
im allgemeinen geeignet	.	2	3	3	4	1		.	.	.	.	.	13
nicht geeignet [4])	3	5	4	3	4	6	.	.		5	2	.	32
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	.	.		.	.	1	.		4	3	1	.	9
Nicht klassifiziert wurden	.	.	1	1	.	1	.	2	1			.	6
Summe	43	42	44	33	33	36	28	28	49	46[1]	43	40	465[1]
b) Nachtrag zum Schuljahre 1912/1913.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	.	.	.	.	.	.	.	.	7	1	3	1	12
Entsprochen haben	.	.	.		.	.	.	.	7	1	3	1	12
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	.	.		.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	1	0[1]	0[1]	.	.	1	1[1]	1	2[1]	2	0[1]	1	9[5]
Entsprochen haben	.	.	.	.	.	1	0[1]	.	1	1	.	1	4[1]
Nicht entsprochen haben	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1
Nicht erschienen sind	1	0[1]	0[1]	.	.	.	1	1	0[1]	1	0[1]	.	4[4]
Darnach ist das Ergebnis für 1912/1913:													
Zum Aufsteigen waren [1]):													
vorzüglich geeignet [2])	9	6	3	11	1	5	7	5	5[1]	12	10	7	81[1]
geeignet [3])	28	26	29	27	26	17	21[1]	21	39	31	27	32	324[1]
im allgemeinen geeignet	2	3	3	4	.	.	1	2	.	.	.	.	15
nicht geeignet [4])	4	8	5	3	1	1	1	2	10	2	1	.	38
Ungeprüft blieben	1	0[1]	0[1]	.	.	.	1	1	0[1]	1	0[1]	.	4[4]
Summe	44	43[1]	40[1]	45	28	23	31[1]	31	54[2]	46	38[1]	39	462[6]

[1]) bezw. die oberste Klasse haben beendet. — [2]) bezw. mit vorzüglichem Erfolg. — [3]) bezw. mit gutem Erfolg. — [4]) bezw. mit nicht genügendem Erfolg.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8. Geldleistungen der Schüler.	Klasse												Zusammen
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im I. Semester	22	32	20	16	14	21	10	9	25	23	18	17	227
„ II. „	17	29	20	19	16	24	13	11	25	27	15	21	237
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester	4	.	2	3	1	3	2	1	1	.	.	5	22
„ II. „	4	1	3	3	1	1	2	1	1	.	1	2	20
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester	20	12	26	13	18	16	16	20	24	25	28	19	237
„ II. „	22	13	21	11	16	11	13	16	23	20	27	17	210
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im I. Semester K.	1200	1600	1050	875	725	1125	550	475	1275	1150	900	975	11900
„ II. „ „	950	1475	1075	1025	825	1225	700	575	1275	1350	775	1100	12350
Zusammen K.	2150	3075	2125	1900	1550	2350	1250	1050	2550	2500	1675	2075	24250
Die Aufnahmstaxen betrugen K.	184·8	189	21	12·6	4·2	8·4	4·2	33·6	12·6	12·6	25·2	16·8	525
Die Lehrmittelbeiträge betrugen K.	196	200	196	132	132	160	116	120	204	192	188	164	2000
Die Taxen für Zeugnisduplikate betrugen K.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	4
Summe K.	380·8	389	217	144·6	136·2	168·4	124·2	153·6	216·6	204·6	213·2	180·8	2529
Die Beiträge zur Förderung der körperl. Ausbildung betrugen K.	441	450	432	274·5	261	328·5	247·5	247·5	432	423	378	369	4284
9. Besuch des Unterrichtes in den nichtobligaten Gegenständen.													
Stenogr., I. Kurs	.	.	.	.	.	.	21	19	8	2	1	.	51
„ II. „	.	.	.	.	.	.	.	.	21	6	1	.	28
Französisch: I. Kurs	.	.	.	.	.	.	11	9	1	.	.	.	21
„ II. „	.	.	.	.	.	.	.	.	14	1	.	.	15
„ III. „	.	.	.	.	.	.	.	.	2	4	5	.	11
Freihandzeichnen	24	17	24	11	13	16	3	2	6	3	2	5	126
Gesang	16	16	18	4	3	4	3	.	5	6	11	1	87
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	.	.	1	.	.	.	2	.	2	2	2	2	11
Gesamtbetrag der Stipendien K.	.	.	200	.	.	.	780	.	1400	1400	980	1200	5960

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XV. Kundmachung für das Schuljahr 1914/1915.

a) Aufnahmsbedingungen.

Die Einschreibung in die I. Klasse erfolgt am 27. Juni vormittags von 8¼ bis 10 Uhr, eventuell am 16. September von 9—11 Uhr in der Direktionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich mittelst des **Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte** Lebensjahr auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale** (in zwei Exemplaren), wozu nur die bei dem Schuldiener erhältlichen Blankette zu verwenden sind, zu überreichen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen **„Schulnachrichten"** mit dem ausdrücklichen Vermerk, daß sie zum Zwecke des Übertrittes an die Mittelschule ausgestellt sind, diejenigen dagegen, welche **zu Hause** in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung über genossenen Privatunterricht vorzuweisen. Schüler, welche den Vermerk über den Zweck der Ausfolgung der Schulnachrichten nicht haben, werden bei der Meldung zurückgewiesen (L.-Sch.-R. 17. September 1903, Z. 734/I). **Jeder neueintretende Schüler hat 8 K 20 h als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag sowie 9 K als Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung erst am Anfange des neuen Schuljahres, aber sogleich an einem der beiden ersten Schultage an die Herren Ordinarien abzuführen.**

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der **Aufnahmsprüfung** ab, welche **dieses Jahr am 1. Juli nachmittags von 3 Uhr ab schriftlich und am 2. Juli nachmittags von 3 Uhr ab mündlich vorgenommen wird.** Im Herbsttermine beginnt die eventuell abzuhaltende Prüfung am 17. September früh um 8 Uhr. Gefordert wird hiebei die Kenntnis der Religionslehre der ersten vier Klassen der Volksschule, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der **neuen** Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Der Erfolg der Aufnahmsprüfung wird noch am 2. Juli, im Herbsttermine am 17. September, bekanntgegeben.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 2. Jänner 1886, Z. 85, anzuordnen befunden:

„Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig."

„Um einem allfälligen Versuche der Übertretung dieses Verbotes vorzubeugen, haben die Direktionen der einzelnen Mittelschulen einander die Verzeichnisse derjenigen Aufnahmswerber zuzusenden, welche wegen ungenügender Vorkenntnisse zurückgewiesen worden sind."

Die **Anmeldung der in eine höhere Klasse (II.—VIII. Kl.) neu eintretenden** Schüler findet am 16. September von 9—11 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei statt. Dazu ist nebst dem Tauf- oder Geburtsscheine die Vorlage der Jahreszeugnisse über die beiden vorangegangenen Schuljahre und die Abgangsklausel auf dem letzten Zeugnis erforderlich.

Während der Ferien werden keine Anmeldungen (Vormerkungen) entgegengenommen. — Sonstige Anfragen beliebe man an die Direktion, nicht an den Direktor selbst, zu richten, wenn die Erledigung rechtzeitig erfolgen soll.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben, **wenn sie an der Anstalt weiter bleiben wollen, in den letzten Tagen des ablaufenden, nicht erst am Anfange des nächsten Schuljahres,** zwei Stück Nationale abzugeben und 4 K als **Lehrmittelbeitrag** sowie 9 K als **Beitrag zur Förderung der körperlichen Ausbildung in den ersten Tagen des neuen Schuljahres** zu entrichten. Wer die Abgabe der Nationalien am Schlusse des Schuljahres unterläßt, verliert den Anspruch auf die Wiederaufnahme.

Die **Wiederholungs-** und **Nachtragsprüfungen** sowie die **Aufnahmsprüfungen für höhere Klassen (II.—VIII. Kl.)** werden Mittwoch, den 16., bezw. Donnerstag, den 17. September, von 9 Uhr Vormittags an vorgenommen, und zwar alle drei genannten Prüfungen in den Lehrzimmern derjenigen Klassen, in welche die Examinanden nach gut bestandener Prüfung versetzt werden sollen.

Die Aufnahme der **Privatisten** unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Jahresprüfungen einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Es unterliegt keinem Anstande, auf Wunsch der Eltern oder Vormünder die Privatisten allenfalls auch am Schlusse des ersten Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zuzulassen. Über eine solche Prüfung ist ihnen ein Semestralausweis auszustellen.

Das heilige Geistamt wird Freitag, am 18. September, um 8 Uhr abgehalten werden, der regelmäßige Unterricht beginnt Samstag, am 19. September.

b) Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der ersten Klasse teilzunehmen.

Als **freie** Gegenstände werden Zeichnen und Gesang, von der IV. Klasse an auch die französische Sprache und die Stenographie **unentgeltlich** gelehrt. Um Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird im Anfange des Schuljahres durch Anmeldung zur festgesetzten Stunde angesucht. Weiteres hierüber im § 5 der Schulordnung.

c) Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters mittels Posterlagscheines zu entrichten. Wenn in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums untersagt.

Das bezahlte Schulgeld wird in der Regel nicht zurückerstattet, insbesondere dann nicht, wenn ein Schüler vor Ablauf des Semesters aus der Schule austritt oder ausgeschlossen wird.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein stempelfreies Gesuch an den hochlöbl. k. k. niederösterr. Landesschulrat mit dem Gymnasialzeugnisse des letztverflossenen Semesters und mit einem legalen, nach dem vorgeschriebenen Formulare **nicht vor mehr als einem Jahre** verfaßten Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Der Direktion steht das Recht zu, in Fällen, in welchen die den Gesuchen um Schulgeldbefreiung oder Stundung beigelegten Vermögensausweise bezüglich der Angabe über die Höhe des Einkommens sowie der vorgeschriebenen Personal-Einkommen- oder Erwerbssteuer nicht genügend verläßlich erscheinen, von den Parteien die Bestätigung durch die betreffende Steuer-Administration oder die Vorweisung der bezüglichen Zahlungsaufträge zur Einsichtnahme zu verlangen.

Die betreffenden Schüler müssen ferner: *a)* im letzten Semester in Beziehung auf das „Betragen" eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

erlangt haben, *b)* bezüglich des Fortganges in den Studien im letzten Semester einen günstigen Erfolg aufweisen, und zwar müssen sie, wenn das I. Semester in Betracht kommt, in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend", wenn das II. Semester in Betracht kommt, die Eignung zum Aufsteigen in die nächste Klasse zuerkannt erhalten haben, wobei es auch genügt, wenn der Schüler für „im allgemeinen" zum Aufsteigen geeignet erklärt wurde.

Bezüglich der Schüler der I. Klasse gelten folgende Bestimmungen

1. Das Schulgeld ist von den öffentlichen Schülern der I. Klasse im I. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten.

2. Öffentlichen, die Klasse nicht repetierenden Schülern der I. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden:

a) wenn ihnen in Bezug auf das Betragen eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala und hinsichtlich des Fortganges in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend" zuerkannt wird, und

b) wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten, wahrhaft dürftig, das ist, in den Vermögens- und Einkommensverhältnissen so beschränkt sind, daß ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrungen möglich wäre.

3. Um die Stundung des Schulgeldes für einen Schüler der I. Klasse zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme desselben bei der Direktion jener Mittelschule, welche er besucht, ein Gesuch zu überreichen, welches mit einem **(nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellten)** behördlichen Zeugnisse über die Vermögens- und Einkommensverhältnisse belegt sein muß. Diese Zeugnisse haben die erwähnten Verhältnisse so genau und eingehend, als zu sicherer Beurteilung erforderlich ist, anzugeben.

Zwei Monate nach Beginn des Schuljahres hat der Lehrkörper auf Grund der bis dahin vorliegenden Leistungen der betreffenden Schüler in Erwägung zu ziehen, ob bei denselben auch die unter Punkt 2, lit. *a*, geforderten Bedingungen zutreffen.

Gesuche solcher Schüler, welche den zuletzt genannten Bedingungen nicht entsprechen, sind von dem Lehrkörper sogleich zurückzuweisen, wobei die Schüler aufmerksam zu machen sind, daß sie der Pflicht, das Schulgeld zu zahlen, innerhalb der in Punkt 1 normierten Frist nachzukommen haben.

Die übrigen Gesuche werden mit den entsprechenden Anträgen des Lehrkörpers ohne Verzug an die Landesschulbehörde geleitet, welche über dieselben entscheidet und dabei, wenn sie die Stundung bewilligt, zugleich die definitive Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das I. Semester unter der Bedingung ausspricht, daß der Ausweis über das I. Semester bezüglich des „Betragens" eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala und bezüglich der Leistungen in den obligaten Gegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend" aufweist.

Treffen diese Bedingungen am Schlusse des I. Semesters nicht zu, so hat der betreffende Schüler das Schulgeld noch vor Beginn des II. Semesters zu entrichten.

Die Entscheidung der Landesschulbehörde ist in angemessener Frist vor Ablauf des Termines für die Zahlung des Schulgeldes (Punkt 1) bekanntzugeben.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fortdauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d) Verzeichnis der für das Schuljahr 1914/1915 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

I. Klasse.

Religion, kath.: Großer Katechismus der katholischen Religion, 80 h; Pauker, Lehrbuch der kath. Liturgik für österr. Mittelschulen, 3. (2.) Aufl., 1 K 20 h, geb. 1 K 50 h; Preiß und Heitger, Kath. Gesang- und Gebetbuch für Mittelschulen, 3. (2.) Aufl., geb. 1 K 20 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, **ausschließlich** 8. Auflage, herausg. von Dr. Kauer, 2 K 50 h, geb. 3 K; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die I. Klasse, **ausschließlich** 8. Auflage, 1 K 50 h, geb. 2 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, bearb. von Tschinkel, 14. (13). Aufl., geb. 2 K 40 h; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, I. Band, 3. (2.) Aufl., geb. 2 K 10 h. — **Geographie:** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 1. Teil, geb. 1 K 80 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 3. (2.) Aufl., geb. 8 K 50 h. — **Mathematik:** Jacob, Arithmetik, I. Teil: Unterstufe, 3. (2.) Aufl., geb. 2 K 40 h; Spielmann, Močniks Anfangsgründe der Geometrie, **ausschließlich** 28. umgearbeitete Auflage, geb. 1 K 80 h. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches, 6. (5.) Aufl., 2 K 50 h, geb. 3 K; Beck von Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 6. (5.) Aufl., geh. 3 K 10 h, geb. 3 K 60 h.

II. Klasse.

Religion, kath.: Großer Katechismus, wie in I; Pauker, Lehrb. d. kath. Liturgik, 3. (2.) Aufl.; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, **ausschließlich** 8. Aufl., herausg. von Dr. Kauer, 2 K 50 h, geb. 3 K; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die II. Klasse, **ausschließlich** 6. Aufl., von Dr. Kauer, 2 K 50 h, geb. 3 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, **ausschließlich** 13. Aufl., geb. 2 K 40 h; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, II. Band, **ausschließlich** 2. Aufl., 2 K 20 h, geb. 2 K 50 h. — **Geographie:** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 2. Teil, geb. 2 K; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 3. (2.) Aufl. — **Geschichte:** Mayer, Lehrb. der Geschichte f. d. unteren Kl. der Mittelsch., I. Teil: Altertum, 7. (6.) Aufl., geb. 2 K; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas der alten Welt, des Mittelalters u. der Neuzeit, 2. (1.) Aufl., geb. 3 K 40 h. — **Mathematik:** Jacob Arithmetik, I. Teil: Unterstufe, 3. (2.) Aufl., geb. 2 K 40 h; Spielmann, Močniks Anfangsgründe der Geometrie, **ausschließlich** 28. umgearb. Aufl., geb. 1 K 80 h. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Tierreich, 6. (5.) Aufl.; Beck von Mannagetta, Pflanzenreich, 5. (4.) Aufl.

III. Klasse.

Religion, kath.: Pauker, Lehrb. d. kath. Liturgik, 2. (1.) Aufl.; Deimel, Bibl. Lehr- u. Lesebuch der Geschichte der göttl. Offenbarung des Alten Bundes, 4. (3.) Aufl., geb. 1 K 90 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, **ausschließlich** 8. Aufl.; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die III. Klasse, **ausschließlich** 6. Aufl., von Dr. Kauer, 1 K 50 h, geb. 2 K; Prinz, Lateinisches Lesebuch, I. Teil, geb. 1 K 80 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Fl. Weigel, 27. (26.) Aufl., geb. 3 K 60 h; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Unter- und Obergymn., bearb. von Heinr. Schenkl und Florian Weigel, **ausschließlich** 22. Aufl., geb. 4 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, **ausschließlich** 13. Aufl., geb. 2 K 40 h;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, III. Band, 2. (1.) Aufl., 2 K 40 h; geb. 2 K 80 h. — **Geographie:** Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 3. Teil, geb. 2 K 50 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 3. (2.) Aufl. — **Geschichte:** Mayer, Lehrb. der Geschichte f. d. unteren Kl. der Mittelsch., II. Teil: Mittelalter und Neuzeit bis zum westfäl. Frieden, **ausschließlich** 6. Aufl., geb. 2 K 30 h; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, wie in der II. Klasse. — **Mathematik:** Jacob, Arithmetik, I. Teil, 2. (1.) Aufl., geb. 2 K 40 h; Spielmann, Močniks Anfangsgründe der Geometrie, **ausschließlich** 28. umgearb. Aufl., geb. 1 K 80 h. — **Naturlehre:** Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für die 3. Klasse und das erste Semester der 4. Klasse der Gymn., **ausschließlich** 21. Aufl., bearb. von Dr. Bruno, geb. 3 K.

IV. Klasse.

Religion, kath.: Deimel, Bibl. Lehr- und Lesebuch der Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 2. (1.) Aufl., geb. 2 K 40 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, herausgegeben von Dr. Kauer, **ausschließlich** 8. Aufl.; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die IV. Klasse, von Dr. Kauer, **ausschließlich** 5. Aufl., geb. 2 K; Caesaris commentarii. de bello Gall., herausg. von Prammer, neu bearb. von Kappelmacher, 10. (9.) Aufl., 2 K; Prinz, Lateinisches Lesebuch, wie in Kl. III. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 27. (26.) Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Unter- u. Obergymn., bearb. von Heinrich Schenkl und Florian Weigel, wie in III. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre, **ausschließlich** 13. Aufl., geb. 2 K 40 h; Bauer, Jelinek, Streinz, Deutsches Lesebuch, IV. Band. — **Geographie:** Heiderich, Österreichische Schulgeographie, III. Teil: Vaterlandskunde, 3. (2.) Aufl., geb. 2 K 20 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 3. (2.) Aufl. — **Geschichte:** Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen der Mittelschulen, III. Teil: die Neuzeit vom westfäl. Frieden bis auf die Gegenwart, **ausschließlich** 6. Aufl., geb. 2 K; Schubert-Schmidt, historisch-geographischer Schulatlas, wie in der II. Klasse. — **Mathematik:** Schmidt, Lehrbuch der Elementarmathematik, Ausgabe für Gymnasien und Realgymnasien, I. Band, Wien 1910, geb. 3 K 20 h. — **Naturlehre und Naturgeschichte:** Krist, Anfangsgründe der Naturlehre, **ausschließlich** 21. Aufl., bearb. von Dr. Bruno, wie in der III. Kl.; Ficker, Leitfaden der Chemie und Mineralogie f. d. 4. Kl. der Gymn. und Realg., **ausschließlich** 4. Aufl., 2 K 40 h, geb. 2 K 80 h.

V. Klasse.

Religion, kath.: Krauß Eduard, Lehr- u. Lesebuch für den katholischen Religionsunterricht in den ob. Kl., I. Teil, Glaubenslehre, **ausschließlich** 2. Aufl,, geb. 2 K 30 h; Gesang- u. Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, herausgegeben von Dr. Kauer, **ausschließlich** 8. Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 5. (4.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 3 K; Caesaris comm. de bello Gall., wie in der IV. Klasse; Prinz, Lateinisches Lesebuch, wie in der III. Klasse; P. Ovidii Nasonis carmina selecta, ed. Grysar-Ziwsa, 5. (4.) Aufl., kart. 1 K 70 h; T. Livii ab urbe condita libri, unter Mitwirkung von Scheindler herausg. von Zingerle, 7. (6.) Aufl., 1 K 60 h, geb. 2 K 20 h. — **Griechisch:** Grammatik von Curtius-Hartel, bearbeitet von Weigel, 26. (25.) Aufl., Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, bearb. von H. Schenkl und Fl. Weigel, 12. (11.) Aufl., 1 K 60 h, geb. 2 K 10 h; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 15. (14.) Aufl., geb. 3 K 20 h; Homer, Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I, 9. (8.) Aufl., kart. 1 K 10 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Sprachlehre,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ausschließlich 13. Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. oberen Klassen, I. Teil, 7. (6.) Aufl., herausg. von Langer, 2 K 70 h, geb. 3 K 20 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, I. Heft, für die V. Klasse, 2. (1.) Aufl., geb. 1 K. — **Geographie und Geschichte:** Woynar, Lehrbuch der Gesch. des Altertums Wien 1911, geb. 4 K; Schubert-Schmidt, hist.-geogr. Schulatlas, wie in d. II. Kl.; Müllner, Erdkunde für Mittelsch., 4. Teil, Ausgabe A, geb. 2 K 50 h; Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, 2. (1.) Aufl. — **Mathematik:** Schmidt Josef, Lehrbuch der Elementarmathematik, Ausgabe für Gymnasien und Realgymn., I. Band, wie in der IV. Klasse. — **Naturgeschichte:** Hochstetter-Bisching-Toula, Mineralogie, 20. (18.) Aufl., 2 K 30 h, geb. 2 K 80 h; Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, **ausschließlich** 9. Aufl., geb. 3 K 70 h.

VI. Klasse.

Religion, kath.: Krauß, Lehr- und Lesebuch f. d. kath. Religionsunterricht in d. ob. Kl., II. Teil, Besondere Glaubenslehre, Wien 1906, geb. 2 K 50 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, 7. (6.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch, 5. (4.) Aufl.; Sallust, bell. Jugurthinum etc., herausg. v. Scheindler, 2. Aufl., geb. 1 K 60 h; Ciceronis orationes in Cat., ed. Kornitzer, 3. Aufl., kart. 70 h; Vergils Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucolica u. Georg., herausg. von Kloucek, 6. (5.) Aufl., geb. 2 K 60 h; Chrestomathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2 Aufl., 2 K. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 26. (25.) Aufl.; Schenkl, Griech. Übungsb. f. Obergymnasien, 12 (11.) Aufl.; 1 K 60 h, geb. 2 K 10 h; Homeri Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I., 8. (7.) Aufl., kart. 1 K 10 h, und pars II., 6. (5.) Aufl., kart. 1 K 50 h; Herodotus, ed. Lauczizky, 4. (3.) Aufl., geb. 2 K 20 h; Auswahl aus Plutarch von Hermann Schickinger, 1. Teil 1910, geb. 2 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik 12. (11.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen, II. Teil, 8. (7.) Auflage, herausg. von Langer, geb. 3 K 20 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgeschichte, II. Heft, 2. (1.) Aufl., geb. 1 K 44 h. — **Geographie und Geschichte:** Woynar, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, Wien 1911, geb. 4 K; Woynar, Lehrb. d. Gesch. des Mittelalters, 2. (1.) Aufl., 2 K 10 h, geb. 2 K 60 h; Woynar, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit, 2. (1.) Aufl., geb. 3 K 50 h; Müllner, Erdkunde für Mittelschulen, 5. Teil (f. d. VI. Kl.), Ausgabe A, geb. 2 K 50 h; Atlanten: Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, wie in V.; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas etc., wie in Kl. II. — **Mathematik:** Schmidt Josef, Lehrbuch der Elementarmathematik, Ausgabe für Gymnasien und Realgymn., II. Band, Wien 1912, geb. 3 K 20 h; Gernerth, Logarithmen, 2. Aufl., 3 K 40 h. — **Naturgeschichte:** Graber, Leitfaden der Körperlehre u. Tierkunde für die oberen Klassen der Gymnasien u. Realschulen, bearb. von Altschul und Latzel, **ausschließlich** 6. Aufl., 4 K 20 h, geb. 4 K 70 h.

VII. Klasse.

Religion, kath.: Krauß, Lehr- und Lesebuch f. d. katholischen Religionsunterricht in d. oberen Klassen, III Teil, Sittenlehre, Wien 1907, geb. 2 K 50 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Lateinische Grammatik, 6. (5.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch, 5. (4.) Aufl.; Cicero, de imperio Cn. Pompei, ed. Kornitzer, 60 h; Ciceros philos. Schriften, Auswahl von Schiche, 1. Aufl., geb. 2 K; C. Plinii Caecili Secundi epistulae selectae, ed Kukula, editio min. Wien 1909, geh. 80 h; Biese, Römische Elegiker, in Auswahl für den Schulgebr. herausg., 3. (2.) Aufl., geb. 1 K 50 h; Chrestomathie aus latein.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Grammatik, 26. (25.) Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, 12. (11.) Aufl.; Homer, Odysseae epitome, ed. Scheindler, 3. (2.) Aufl., 1 K 92 h, geb. 2 K 50 h; Demosthenis orationes, ed. Wotke, 5. Aufl., geb. 1 K 60 h; Platon, Apologie, herausg. von Christ, 5. (4.) Aufl., geb. 1 K 50 h; Thukydides, Ausgewählte Abschnitte, für den Schulgebr. bearb. von Harder, I. Teil, 2. Aufl., geb. 2 K 40 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 12. (11.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. ob. Kl., III. Teil, herausg. von Langer, 4. Aufl., geb. 3 K 10 h, Langer, Grundriß der deutschen Literaturgesch., III. Heft, 2. (1.) Aufl., geb. 1 K 20 h. — **Geographie und Geschichte:** Woynar, Lehrb. der Geschichte der Neuzeit, 2. (1.) Aufl. 3 K, geb. 3 K 50 h; Richter, Lehrb. der Geogr., bearb. von Müllner, 3. Teil, **ausschließlich** 8. Aufl., geb. 2 K 50 h; Atlanten: Richter, Schulatlas, bearb. von Müllner, wie in V.; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, wie in Kl. II. — **Mathematik:** Schmidt Josef, Lehrb. d. Elementarmathematik, Ausgabe für Gymn. u. Realgymn., II. Band, geb. 3 K 20 h; Gernerth, Logarithmen, wie in Kl. VI. — **Naturlehre:** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe *A* für Gymnasien, 16. (15.) Aufl., geb. 4 K 80 h. — **Philosophische Propädeutik:** Lindner u. Leclair, Lehrb. der allgemeinen Logik, 5. (4.) Aufl., 2 K 60 h, geb. 3 K.

VIII. Klasse.

Religion, kath.: Hora, Illustr. Lehr- und Lesebuch der Kirchengeschichte, 1907, geb. 3 K 20 h; Gesang- und Gebetbuch wie in I. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, 6. (5.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch, 5. (4.) Aufl.; Tacitus, Germania, herausg. von Müller-Christ, 2. Aufl., geb. 80 h; Annalen, herausg. von Müller-Christ, I. Band, geb. 2 K; Horatii Flacci carm. sel., für den Schulgebr. herausg. von Huemer, 9. (8.) Aufl., geb. 1 K 72 h; Chrestomathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Grammatik, 26. (25). Aufl.; Platons Apologie des Sokrates und Kriton, herausg. von Christ, 5. (4.) Aufl., geb. 1 K 50 h; Platons Protagoras, herausg. von Christ, geb. 1 K 20 h; Schneider, Lesebuch aus Aristoteles mit Erläuterungen, Wien 1912, geb. 1 K 50 h; Sophokles, Philoktetes, für den Schulgebr. herausg. von Schubert u. Hüter, 3. Aufl., geb. 1 K 50 h; Homer, Odysseae epitome, ed. Scheindler, 3. (2.) Aufl.; Chrestomathie aus griech. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 12. (11.) Aufl.; Lampel, Deutsches Lesebuch f. d. ob. Kl., IV. Teil, herausg. von Langer, **ausschließlich** 3. Aufl., 3 K 20 h; Langer, Grundriß der deutschen Literaturgesch., IV. Heft, 1 K 90 h. — **Geographie und Geschichte:** Hannak-Schober-Machaček, Österr. Vaterlandskunde für die oberen Kl. der Mittelsch., 18. (17.) Aufl., geb. 3 K; Gindely, Lehrb. d. allg. Gesch. f. d. ob. Kl., bearb. von Tupetz, I. Band, **ausschließlich** 12. Aufl., geb. 3 K 50 h; Atlanten: Kozenn, Geogr. Atlas, 41. (40., 39.) Aufl., geb. 8 K; Schubert-Schmidt, historisch-geographischer Schulatlas, wie in der II. Klasse. — **Mathematik:** Močnik, Arithmetik, Oberstufe, bearb. von Zahradníček, **ausschließlich** 31. Aufl. geb. 3 K 70 h; Močnik-Spielmann, Geometrie, **ausschließlich** 26. Aufl., geb. 3 K 80 h; Heis, Sammlung von Beispielen u. Aufgaben etc., Ausg. f. Österr., 4. (3.) Aufl., geb. 4 K 20 h; Gernerth, Logarithmen. — **Naturlehre:** Wallentin, Lehrbuch der Physik f. d. oberen Klassen der Mittelschulen, Ausg. A für Gymnasien, 16. (15.) Aufl., geb. 4 K 80 h. — **Philosophische Propädeutik:** Lindner-Lukas, Lehrb. der empirischen Psychologie, 4. (3.) Aufl., besorgt von Leclair, geb. 2 K 60 h.

* * *

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für **französische Sprache:** I. Kurs: Ullrich, Lehrbuch der französischen Sprache für Realgymnasien u. Gymnasien, I. Teil, geb. 1 K 20 h. — II. Kurs: Ullrich, Lehrbuch der französischen Sprache für Realg. u. Gymn., I. Teil, geb. 1 K 20 h, II. Teil, geb. 2 K 40 h. — III. Kurs: Ploetz, Schulgrammatik der französischen Sprache, Ausgabe für Österreich, 33. Aufl., geb. 2 K 90 h.

Für den **evangelischen Religionsunterricht:** Klasse I bis IV: Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht, Wien, 14. (13.) Aufl., 1 K; Ernesti H. Fr., Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers. Braunschweig, 40. (25. und ff.) Aufl., 70 Pf. — Klasse III bis IV: Palmer H., Der christliche Glaube und das christliche Leben, 11. (10.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 1 K 88 h. — Klasse V—VIII. Palmer H., Lehrbuch der christlichen Religion und Geschichte der christlichen Kirche, I. T., Glaubens- und Sittenlehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, und II. T., Kirchengeschichte, 6. Aufl., geb. 2 K 40 h; Novum testamentum graece rec. Tischendorf 3 K 24 h. — Klasse I—VIII: Die heilige Schrift des Alten und Neuen Testamentes, in der Übersetzung von Dr. Martin Luther, 2 K 40 h, und Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, Stuttgart 1881, 60 Pf.

Für die **mosaische Religion**: I.—IV. Klasse: Pentateuch (Urtext), Wien, Holzhausen 1891, geb. 1 K 30 h. — Kl. I u. II: Weiss Adolf, die biblische Geschichte nach den Worten der heil. Schrift. I. Teil, Wien 1903, 2 K 20 h, geb. 2 K 40 h. — Klasse III und IV: Wolf, Geschichte Israels, II. Heft, von Dr. H. Pollak, 17. (16.) Aufl., geb. 1 K 4 h. — Fuchs, Tefillot Jeschurun, Gebetbuch, 2. Aufl., geb. 1 K 20 h. — Klasse V.—VIII.: Hecht-Kayserling-Biach, Lehrb. der jüdischen Geschichte u. Literatur, samt Beiheft, Ausgabe f. Österreich-Ungarn, **ausschließlich** 8. Aufl., geb. 3 K.

Für die **Stenographie**: 1. Kurs: K. L. Weizmann, Lehr- und Übungsbuch der Gabelsberger'schen Stenographie, 11. Aufl., geb. 2 K 90 h; K. L. Weizmann, Stenographisches Lesebuch (System Gabelsberger), I. Verkehrsschrift, 2. verbesserte Aufl., Wien 1909, Manz, geb. 1 K 60 h. — 2. Kurs: Weizmann, Lehr- und Übungsbuch der Gabelsbergerschen Stenographie, 10. Aufl., geb. 2 K 80 h; K. L. Weizmann, Stenographisches Lesebuch, I. Verkehrsschrift, 2. verbesserte Aufl., Wien 1909, Manz, geb. 1 K 60 h; K. L. Weizmann, Stenographisches Lesebuch, II. Satzkürzung, 2. verbesserte Aufl., Wien 1910, Manz, geb. 1 K 60 h.

Als Lese- und Übungsstoff wird empfohlen: „Stenographische Lesestunden". Verlag von K. L. Weizmann, Wien, I. Wollzeile 12. Bezugspreis für das Jahr: 2 K. Beim Bezuge von mindestens 5 Stück durch Schüler der Anstalt tritt eine Ermäßigung des Preises ein.

Lexika: Lateinisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch von J. M. Stowasser, 3. Aufl., von Petschenig und Skutsch, geb. 10 K; Griechisch-deutsches Schulwörterbuch von Menge, Berlin, Langenscheidt, 1903, geb. 7 Mk. 50 Pf., oder von Benseler-Kaegi, 12. Aufl., 8 Mark, oder Gemoll, Griechisch-deutsches Schul- und Handwörterbuch, Wien 1908, geb. 10 K.

Ferner empfohlen: Mužik und Perschinka, Kunst und Leben im Altertum, geb. 5 K.

Anmerkung: Man achte besonders auf die „Zahl" jener Auflagen, deren allein zulässiger Gebrauch durch „**ausschließlich**" bezeichnet wird. Ferner wird vor dem Ankaufe von Lehrbüchern gewarnt, die nicht auf dem Titelblatte die Approbationsklausel aufgedruckt tragen.

Wien, am 4. Juli 1914.

Regierungsrat Peter Maresch,
Direktor.

Im Selbstverlag der Anstalt. — Druck von Rudolf Brzezowsky & Söhne in Wien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

An Jahresberichten sind erschienen:

1. 1885/86 Direktor Biehl: Beiträge zur Kenntnis des Gleichnisses bei Aischylos. Sophokles und Euripides. Von J. Rappold.
2. 1886/87 Direktor Fleischmann: Hypsometrische Studien über Niederösterreich. Von Dr. Georg Juritsch.
3. 1887/88 Direktor Fleischmann: Mythologische Studien. Von Friedrich Franz.
4. 1888/89 Direktor Fleischmann: Zum Unterrichte in der mathematischen Geographie am Untergymnasium nach dem Lehrplane und den Instruktionen vom Jahre 1884. Von Dr. Wilh. Schmidt.
5. 1889/90 Direktor Fleischmann: Die Arnsteinhöhle bei Mayerling mit Bezug auf ihre Lage in der Kalkzone des Wienerwaldes, ihre Bildung und die diluvialen Funde von Wirbeltier-Resten. Von Dr. Gustav Adolf Koch.
6. 1890/91 Direktor Scheindler: Das Fabelbuch Meyers von Knonau. In Auswahl herausgegeben und eingeleitet von Dr. Franz Prosch.
7. 1891/92 Direktor Scheindler: Über eine Jugendschrift. Eine Jugenderzählung. Von Jakob Rappold.
8. 1892/93 Direktor Scheindler: Zum Umrisse Asiens. Von Dr. Wilhelm Schmidt. — Regierungsrat Anton Fleischmann †. Vom Direktor.
9. 1893/94 Direktor Scheindler: Die Naturgeschichte der Gallmilben. Von Dr. Alfred Nalepa.
10. 1894/95 Direktor Scheindler: Das neue Haus und die feierliche Eröffnung am 19. November 1894. — Der neue Name der Anstalt. Vom Direktor.
11. 1895/96 Direktor Scheindler: Sterne'scher Humor in Immermanns „Münchhausen". Als Beitrag zur Geschichte des deutschen Romans. Von Dr. Friedrich Bauer.
12. 1896/97 Provisor. Direktionsleiter Prof. Rappold: J. J. S. Ritt. v. Hauers Symbola heroica, moralia critica nobili iuventuti consecrata. I. Teil. Von Hugo Mužik.
13. 1897/98 Direktor Strauch: J. J. S. Ritt. v. Hauers Symbola heroica, moralia critica nobili iuventuti consecrata. II. Teil. Von Hugo Mužik.
14. 1898/99 Direktor Strauch: Zur Kritik und Erklärung von Euripides' Iphigenie in Aulis. Von Dr. Anton Swoboda. — Direktor Dr. Wilhelm Biehl †. Vom Direktor.
15. 1899/1900 Direktor Strauch: Zum Euripidestext. Von J. Rappold.
16. 1900/1901 Direktor Strauch: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-Gymnasiums in Wien nach dem Stande vom 1. Juni 1901. Von Dr. Karl Mayer. I. Teil.
17. 1901/1902 Direktor Strauch: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-Gymnasiums in Wien nach dem Stande vom 1. Juni 1901. Von Dr. Karl Mayer. II. Teil.
18. 1902/1903 Direktor Strauch. Exegetisch-kritische Beiträge zu den Fragmenten der griechischen Tragiker. Von Dr. Siegfried Mekler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19. 1903/1904 Direktor Strauch: Ein archäologischer Schulatlas. Von Hugo Mužik. — Geschichte der Anstalt. Am Abschluß der ersten 25 Jahre ihres Bestehens. Von Dr. Strauch, Direktor.
20. 1904/1905 Direktor Strauch: Die Gliederung der Orthopterenfauna Niederösterreichs. Von Josef Redtenbacher.
21. 1905/1906 Direktor Strauch: Adalbert Stifters erste gedruckte Dichtungen aus dem Jahre 1830. Von Dr. Ad. Horcicka.
22. 1906/1907 Direktor Strauch: Zur Veranschaulichung der Zeitfolge im Geschichtsunterrichte. Von Schulrat Dr. Wilhelm Schmidt.
23. 1907/1908 Direktor Maresch: Ein Brief des Grafen Anton Alexander Auersperg (Anastasius Grün) vom 10. Juli 1848. Von Dr. Ad. Horcicka. — Messungen über die körperliche Entwicklung des Menschen. Von Max Guttmann.
24. 1908/1909 Direktor Maresch: Briefwechsel der Familien Anton Alex. Graf Auersperg (Anastasius Grün) und Med. Dr. Anton Mörath. Von Dr. Ad. Horcicka.
25. 1909/1910 Direktor Maresch: Die Körperkonstitution im Lichte moderner Forschung. Von Max Guttmann.
26. 1910/1911 Direktor Maresch: Zur Doppelnamigkeit in Ägypten. Von Dr. Maximilian Lambertz.
27. 1911/1912 Direktor Maresch: Aus dem bürgerlichen Leben vergangener Tage. Kulturgeschichtliche Bilder aus den Ratsprotokollen der alten Eisenstadt Steyr. Von Dr. Alfred Hackel.
28. 1912/1913 Direktor Maresch: Die kulturgeschichtliche Bedeutung von Tierdarstellungen. Von Dr. Karl von Spieß.

Druck von Rudolf Brzezowsky & Söhne in Wien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

19. 1903/1904 Dire … s. Von Hugo Mužik. — Geschichte … hre ihres Bestehens. Von Dr. Stra…

20. 1904/1905 Dir… opterenfauna Niederösterreichs. Vo…

21. 1905/1906 Dire… uckte Dichtungen aus dem Jahre 18…

22. 1906/1907 Dir… eitfolge im Geschichtsunterrichte. Vo…

23. 1907/1908 Dire… Alexander Auersperg (Anastasius Grü… a. — Messungen über die körperliche… mann.

24. 1908/1909 Dir… nton Alex. Graf Auersperg (Anastasi… Dr. Ad. Horcicka.

25. 1909/1910 Di… im Lichte moderner Forschung. Vo…

26. 1910/1911 Dire… en. Von Dr. Maximilian Lambertz.

27. 1911/1912 Dir… en vergangener Tage. Kulturgeschich… lten Eisenstadt Steyr. Von Dr. Alfre…

28. 1912/1913 Di… Bedeutung von Tierdarstellungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf